



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

257 (19.9.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-49466

Denem in in

gu ber Pofilifte eingefragen unter Rr. 2388.

Abounement: 50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, durch die Boft bez. incl. Boftanfo fifting M. 1.90 pro Americal.

Die Colonel-Belle 20 Bfg. Die Reffamen-Beite 60 Bis Gingel-Rummern 3 Big. DoppeleRammeren 5 Sie

ber Stadt Dannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Mannheimer Journal.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Grideint mochentlich fieben Dal.

Telegramm-Abresse:
...Ivurnal Mannheim."
Seraniwortlich:
state ben politischen u. allg. Theklessentier Julius Rag., site den lotalen und prov. Theil Ernft Büller.
start Khiler.
start Khiler.
start spfel.
wotationsdennd und Berlag der Dr. d. daas in Berlag der Dr. d. daas in Berlag der Druds benderei.
(Das "Mannheimer Journal" in Gigenthum des fatholischen Dürgerholpitals.)
lämmtlich in Kannheim.

38r. 257. (Kriephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Samftag. 19 Gevtember 1891.

* yor der Enticheidung !

In ben Reiben ber Anfranger ber bemetratifche freifinnigen Bartei macht fich ein mit jebem Tage machfenber Wiberftand gegen bie von ber bemotratifch. freifinnigen Parteileitung empfohlene Babitattit bemert-bar. Dan will und tann es offenbar nicht faffen, baß ber von einigen bemotratifc-freifinnigen Wortfubrern genabrte Sag gegen bie nationalliberale Bartei unb Rammermehrheit bie Babler auf bie fcbiefe Chene einer Bablverbinbung mit bem Mtramontanismus brangen follte, und tann fich nicht verhehlen, bag es boch eine zweifelhafte Bolitit fein muß, beren Enbgiele eine Starfung ber Centrums. Rammerfrattion auf Roften bes feither ben ultramontanen Unfpruchen wirtfam entgegentretenben Rationalliberalismus be-

Der Bibermille gegen eine folde verblenbete Bolitit, beren Erfolg unzweifelhaft alle auch von bemofratifch. freifinniger Geite willig anerfannten liberalen Errungen= icaften gefabrben murbe, macht fich insbesonbere in jenen Gegenben bes babifden Oberlanbes geltenb, wo ber Liberalismus etwas weiter nach links neigt, als es in anberen Theilen bes Großbergogibums fonft ber Rall ift. Gerabe aus jenen politifden Rreifen bes Dberlanbes, auf beren Mitmirtung bie bemotratifch-freifinnige Barteileitung am ficherften ju rechnen icheint, ertonen aber Barnungerufe, von welchen bie bemotratifch freifinnige Barteipreffe ihren Lefern teine Kenntnig gibt. Bene freifinnigen oberlanbijden Bolititer, welche por bem Bufammengeben mit bem Centrum, als einer ichmablichen Berleugnung mabrhaft liberaler Grunbfage marnen, tonnen von ber bemotratifchefreifinnigen Breffe nicht als "nationalliberale" Berfucher bezeichnet merben, benn fie find im Lande als Anhanger ber freifinnigen Bartei mohl befannt. Wenn letthin ein folder freifinniger Bolititer, bem man alles eber, ale eine Borliebe fur bie national: liberale Partei jum "Bormurf" machen tann, verfichert bat, bağ im enticheibenben Mugenblide bie oberlanbifden Freis finnigen nicht fur ben ultramentanen Bewerber, fonbern fur ben nationalliberalen Canbibaten eintreten merben, fo hat er bamit bie Gadlage richtig getennzeichnet; allerbings werben verblenbete Anhanger ber bemofratifch-freifinnigen Bartei, bie nur bas Rachftliegenbe feben, bie aus ben lebren ber Bergangenheit nichts gelernt baben und beghalb auch nicht fur bie Bufunft vorforgen, mit bem Centrum Danb in Sand geben. Mit biefer Thatfache muß bie nationalib. Bartei rechnen und beghalb forbern wir MII e auf, welche ihre Bugeborigfeit jur nationaliberalen Bartei betennen und ernft nehmen, am Babltage auf ihrem Boften gu fteben, um bie Bflichten, bie ihnen bie politifden Berhaltniffe im Lanbe auferlegen, rur Ehre bes Banbes und ber bas Bobl ber Gefamm heit forbernben Grundfage ber nationalliberalen Partei im vollften Dage gu erfallen! -

Die Ueberzeugung, bag bie bemotratifch-freifinnige Barteileitung im Begriffe ift, eine bie mabrhaft liberalen Biele icabigenbe Mugenblifspolitit ju forbern, macht fich and in augerhabifden unzweifelhaft freifinnigen Blattern getienb. Go erffaren bie "Mund. Reueft. Radr.", beren Sympathieen fonft gewiß nicht auf ber Seite ber nationalliberalen Rammermehrheit fteben, bag "in Birt's lichfeit ber gange Gewinn von ber Befampfung ber Rationalliberalen einzig und allein ben Ultramontanen gufaffen merbe. Bie im Februar 1890 gegen bas Rariell, fo laute fest ber Golachtruf gegen ben Rationalliberaim Reichstag icon gezeitigt, halten bie Iints ftebenben Liberalen nicht ab, abermals bas gefahrliche Spiel mit bem ultramontanen gener gu unternehmen." Und ben "Dundn. Reueft. Rachr." flimmt bie nicht minber freifinnige "Befer Stg." bei, inbem fie fagt, bag "ber Wablaufruf ber Ultramentanen an Uebermuth und Unverfrorenheit bas Unglaubliche leiftet und man fich auf bie ernfteften Rampfe wahricheinlich auch gegen unfere gange liberale Schulgefetgebung werbe gefagt machen muffen." Das freifinnige Blatt warnt einbringlich vor bem Bufammeng ben ber bemo-fratifd-freifinnigen Partei mit bem Centrum, beffen Folgen "eine Beriobe ber Gowache, por Milem ber Rads giebigfeit gegen Rom" berbeiführen murben. Benn folleglich bie "Befer Big." ausruft: "Wodien nur nicht allgu

Soulb fur bas Gintreten eines folden Berberbens wahrlich nicht auf bie nationalliberale Bartei fallen murbe. Dit frifchfrobem Muthe und freudigen Soffnungen giebt bie nationalliberale Bartel in ben Bahlfampf; geftutt auf die eigene Rraft, unbeirrt burch bie auf fie von rechts und links einbringenben Angriffe, werben bie Unbanger ber babiiden nationalliberafen Bartet fur ben Gieg ihrer Grunbiabe unverzagt eintreten. Bir burfen getroft ber hoffnung Ausbrud geben, bağ ber gefunbe Sinn bes babifchen Bolles auch biesmal, wie fo oft icon, bie Wähler veranlaffen wirb, ber fur bie Erhaltung ber liberalen Errungenicaften und bie Forberung ber gebeiblichen Entmidelung bes Landes burgenben nationalliberalen Bartei ben Borzug vor allen anberen um die Bolfsgunft fich bewerbenben Barteien gu geben.

Ш.

Soulter an Soulter mit ber bemorratifc-freifinnigen Barteileitung tampfen bie Ultramontanen gegen bie nationalliberale Bartei, und menngleich außerlich geichieben, ftreben mit ihnen bie Gogialbemofraten und bie auf bem außerften rechten Alugel ftebenben Ronfervativen bem gleichen Biele gu. Gine boch nur bereits wieberholt Gefagtes jufammenfaffenbe Erorterung ber ultramonianen Grunbfage burfte bei bem porgerudten Stanbe ber Babi. bewegung ebenfo überfluffig ericheinen, wie ein Sinweis auf bie ftaatogefahrlichen Enbgiele ber Gogialbemofratie und bie rudidrittlichen Beftrebungen jener fleinen extremtonfervativen Gruppe, welche ben Babltampf bis gur Stunde burch eine mibermartige, ben Burgerfrieben bebrobenbe tonfessionelle Berbepung ju vergiften sucht. Beute ift bereits ber Aufmarich ber Barteien pollzogen und man barf mohl fagen, bag ein jeber gielbewußte Dann bie Sachlage ernft gepruft bat und mit fich felbft ju Rathe gegangen ift.

Selten mohl hat eine Bablbewegung fo viele meitausgreifenben politifchen und wirthicaftlichen Fragen gur öffentlichen Erörterung gestellt, wie bie biesmalige. Alle irgendwie bervortretenben, in ben Bereich ber Gefengebung gehorenben Bunfche und Beschwerben ber Bevolterung find befprocen worben; bie nationalliberale Bartei bat fic begnügt, ihre Stellung ju benfelben in fachlicher, ihrer Wichtigfeit und bem ihnen innewohnenben Ernft entfprecenben nuchternen Weife ju tenngeichnen, Unbers bie ihr entgegentretenben Barteien, bie vielfach mit bem Schlagwort ber Phraje ben Mangel an thatfachlichem

Material zu verbeden fuchten.

Den Bablern fteht jest bie Enticheibung barüber ju, welcher von bielen Barteien fie bie Bertretung ber öffentlichen Intereffen anvertrauen will. Auf ber einen Seite fteht bie nationalliberale Bartel und mit ihr jener Theil ber Babler, melde gwar nicht ausgesprochene Unbanger ber nat. lib. Grundfase find und boch in biefen bie amedentprechenbfte, weil von allen Ertremen fich fernhaltenbe Bertretung ihrer politifden Unichauungen erbliden; furg: auf ber einen Geite jene Bartei, melde bie Befeggebung ber festen Sabrzebnte geichaffen - auf ber anberen Geite: ein Gemijd von Barteien, beren jebe einzelne von ber anberen nichts miffen will und fie betampft und bie nur burd ben gemeinsamen Sag gegen bie national-liberale Bartet funftlich bis jum Babltage gufammen gehalten werben. Dort bie Burgicaft ftetiger, magwoller Fortentwidelung, bier eine Wahlverbinbung, bie ben Reim ju Barteigwiftigfeiten in fich tragt! Degbalb fragen wir: Rann es an an einem folden Sheibewege ein unichlaffiges Banbern geben? Beift nicht bas allgemeine 3m tereffe gebieterisch auf ben Beg, ben bie nationalliberale Bartei feit langen Jahren, unbeirrt burd Angriffe unb Berbadtigungen, mannhaft beidreitet?! Muf benn, Wahler, tretet unerichroden ein fur Emre Uebergeugung, lagt Guch nicht mantenb machen in bem Bertrauen, bas 3hr feit vielen Jahren ber nationalliberalen Bartei entgegengebracht habt, boret nicht auf bie Lodrufe Enrer Begner, bleibt ftart! 36r fieht wor ber Entigeibung!

Bolitifche Meberficht.

Mannbeim, 19. September, Borm Der faiferliche Stattbalter in Gliag Bothringen Sarft Sobenlobe, auf ber Rudreije von Rugland in Berlin.

Berberben bannen tann!" fo burfen wir fagen, bag bie Berlin berufen, um mit benfelben theils laufenbe Gefcofte, theils gefengeberifche Borlagen fur Glfag-Bothringen ju befprechen. Der Unterstaatsfefretar ber Abibeilung bes Innern im Minifterium für ElfageBothringen, v. Roller, befindet fich auf ber Rudfebr pon feinem Urlanb gur Beit gleichfalls in Berlin und tonnte an ben gebachten Besprechungen mit theilnehmen. Db und inwieweit bie Baggwangfrage babei jur Erörterung tommt, tann bahingestellt bleiben. Jebenfalls wird eine Aenberung in biefer Richtung porläufig nicht erwartet.

> Die fürglich ftattgebabte Begrugung bes Bringen Albrecht von Breugen burch ben Gurften Bismard bat, namentlich in Biener Blattern, gu allerlei Angaben über eine beporftebenbe Berftanbigung ber amifchen bem Sofe und bem Gurften Bismard beftebenben Begiehungen Anlag gegeben. Es banbelt fich aber bei berartigen And ftreuungen, wie ber "Strafb. Boft" aus Berlin telegraphirt wirb, lediglich um Bhantaflegebilbe; meber habe eine Gelegenheit, noch auch auf einer ober ber anberen Seite bie Reigung porgelegen, an ben jegigen Berhaltniffen irgend etwas ju anbern. Berfonen, welche mit ben Berbaltniffen vertraut finb, wollen bezüglich ber pielen in jungfter Beit verbreiteten Mittheilungen über ben Surften Bismard nur ber einen Angabe Mauben ichenten, bag man ben Farften im nachften Abichnitt ber Reichstagsarbeiten, melder bie Erorierungen über bie Sanbelsvertrage bringen foll, nicht in Berlin ermarten

Der Reichstag bat burch eine Refolution vom 6. Februar b. 3. ausgefprochen, bag bie 3mmunitat ber Abgeordneten mabrend jeber Bertagung bes Reichstags fortbauere. Ungefichts ber neuerbings entftanbenen Braris wieberholter ausgebehnter Bertagungen und fomit jahrelang mabrenber Reichstagsfeffionen ift bie Sache nicht ohne praftische Bebeutung. Anläglich ber Borlabung eines Reichstagsabgeorbneten bat ber Juftigminifter burd ein Schreiben vom 9. Geptember verfügt, bag von ber verantwortlichen Bernehmung in biefem Gall Abstand zu nehmen fei. Reichstagsabgeordnete find alfo vom 6. Mai 1890 bis jebenfalls in bas Jahr 1892 binein von jebem ftrafgerichtlichen Ginfcreiten befreit. Dan fieht, welche fruber unbefannte Musbehnung bie Immunitat ber Abgeordneten burch bie langen Bertagungen erfahren bat.

Der italienifche Minifterprafibent bi Rubini hat ben 14. Ottober fur feine politifche Brogrammrebe in Mailand gemablt. Der Finaniminifter mirb baran auch theilnehmen. - Rach bem halbamtlichen "Fanfulla" entbehren bie in Umlauf gefetten Gerudte, bag bie Danbelsvertrags. Berhandlungen in Danden neuerbings auf Schwierigfeiten geftogen feien, jeber Begrunbung. Es handle fich lebiglich noch um geringe Reinungsverschiebenheiten, bie feboch bet bem allfeitig bezeigten Entgegentommen feinerlei Sinberniß am Buftanbetommen bes Bertrages mehr bilben. Die italienifche Regierung bofft, icon binnen Rurgem in ber Lage ju fein, befriedigenbe Mittheilungen veröffentlichen gu tonnen.

Bie aus Butareft geschrieben wirb, haben bei ber in Jaffy ftattgehabten Babl eines Deputirten an Stelle bes perfterbenen Dt. Cogalniceanu bie nationals liberalen Babler in gefchloffenen Reiben fur ben junt-miftifden Canbibaten 3. Regruggi geftimmt, mabrend bie Unbanger bes Ruffenfreundes G. Margeden fur ben Regierungs. Canbibaten eingetreten find und Letterem mit nur wenigen Stimmen jum Giege verholfen haben. Mbe gefeben bavon, bag ein mit folder Silfe erfochtener Gleg nicht beionbers boch angeichlagen werben barf, wirb bem Bufammengeben ber Juffper Rational Biberalen mit ben Juniminiften eine moralifche Bebeutung beigemeffen, welche ben eben ermabnten RegierungBerfolg gang in Schatten an ftellen geeignet ift. Man fieht barin eine neuerliche Befiatigung ber Radricten, welche uber Mlliangverbanblungen ernfter Ratur gmifden ber Bartei bes verftorbenen Joan Bratiano und jener B. Carp's fcon feit langerer Beit in Umlauf finb. Da bie Rationals Liberalen und bie Junimiften bezüglich ber ausmartigen Bolitif gang auf bemfelben Boben fteben und im engeren Anfaluffe Rumaniens an bie Erippel. Alliang bie befte Bürgichaft für ben Grieben, bie Gelbfifianbigfeit und bie ungebittere Erjahrungen ju ipater Bebergigung ber | wird fich won bort für einige Beit auf feine Gater in I ftorte innere Fortentwiellung ihred gemeinfamen Bater-

Tanbes erbliden, fo murbe fich auch eine Berftanbigung aber gemiffe gwifden ben genannten Bartelen vorhanbene Deinungsvericiebenbeiten in Sachen ber inneren Abmis niftration umfomehr empfehlen, als bie gegenmartige angere Lage für Rumanien eine beguglich ber außeren Bolitit vollig flare, gielbemußte unb verläßliche Regierung erheifcht. Allerbings geben fich auch bie Organe ber jebigen Regierung alle Dabe, von letterer ben Bormurf ber Ruffenfreundlichteit abzumenben. Eropbem barf nicht überfeben merben, bag bie Mfpirationen Ruglanbe Rumanien gegenüber in letter Beit offen genug ju Sage getreten finb, um felbft ben eingefleifchteften Ruffenfreunden ber altfonfervativen Bartei bie Buft gum Befenninig ihrer Ruffenfreunblichteit gu benehmen.

Telegraphifchen Berichten gufolge fagte geftern Brafibent Diag in ber Boticaft, mit welcher er ben meri-Tanif on Rongreg eröffnet hat Folgenbes: Die biplomatifden Begiehungen gu ben fremben Rationen finb ausgezeichnet, mit bem Ronigreich Italien und Gan Domingo finb , Sanbelspertrage abgefchloffen. Geit bem Marg find vierhundert neue Minen aufgeschloffen, ber Baumwollbau, ber Beinbau und bie Seibenraupengucht entwideln fich gunftig. Die im Betriebe befindlichen Gifenbahnen haben eine Lange von 10,100, bie Telegraphen eine folde von 82,200 Rilometer. Die Safenarbeiten in Beracrus und Tampico werben ununterbrochen forigefest. Die Bolleinnahmen im abgelaufenen Birth. fcaftsjagr haben fich wieberum um eine Million Dollars vermehrt. Die Staatseinnahmen beden bie Roften und ben regelmäßigen Dienft ber gangen angeren und inneren Soulb. Der Sanbel und bie Inbuftrie entwideln fich fraftig ohne Ueberhaftung. Die Banten behnen ihre Operationen bebeutenb ans, gleichwohl ift ber Baarfcap ber Rationalbant immer noch größer als beren umlaufenbe Roten. Ob ber herr Prafibent bie Sachlage nicht gu rofig geschilbert bat ?

Aus Stadt und Sand.

* Mannheim, 19. September 1891,

Aus der Stadtrathskinng

bom 17. September 1891.

(Mitgetheilt vom Bargermeiftramt.) Im Bege ber Submiffion wurden folgende Arbeiten refp.

Bieferungen vergeben: 1) Bieferung und Anbringen ber Bugborbange im Bermaltungsgebanbe bes neuen Biebhofes bem

Deren Julius Rrabb bier;

2) Bieferung und Montiren ber Baagen für ben neuen Biebhof und zwar:

a) eine Brudenwage (Baggonwage) ber Firma Mohr u. Beberhaff bier;

b) eine Baage für Groß- und Rleinviel ber Firma Rus.

u. Beis hier;
3) Lieferung des Einfassuneinleuse der girnia in guit für die großen gemauerten Strageneinleuse der Kanalisation dem Drn. Karl Dergenhahn in Ludwigsbasen a. Rh.
4) Lieferung von ich weren eisernen Röhren für die Kanalympstation der Friedrich Wilhelm Dutte in

Billbeim a. b. Ruhr.

5) Die Fundamentirungs- und Berfebungsarbeiten für bie ju errichtenben Anichlagiaulen bem herrn
Georg Fude babier.

Dem Friedrich Bettler bon bier wurde eine Rang-leigebilfenftelle auf ber Stadtrathetanglei und bem Joseph Schmitt bon bier eine Detopiftenftelle auf

Stabliaffe übertragen. Rach gefehlich umlaufener Dienfigeit ift far bie Mitglieber bes Stiftungerathes bes Evangelifden Sofpital-fonds, herren Jat. Brad, Stadtpfarrer Rudbaber fonds, herren Jal. Brud, Stadtbiarrer Rudhaber und Joh. Frey eine Erneuerungswahl vorzunehmen, wes-halb die vom Stiftungsrath und dem Stadtrats aufgestellte Boridiagslifte gunacht dem Großt. Bezirlsamte zur Bestätigung vorzusegen ift.
Gemäß § 39 der Gemeinderechnungsanweisung find in der alljährlich zu fertigen den Darkellung des Gemeinde Bermögens ab die Gebäude mit ihrem Brandversicherungsanschlag, b) die landwirthichaftlichen Grundstüde mit ihrem Steuergeniches

anidilag

Da biefe Anichlage jeboch nicht ben wirflichen Bermogenswerih barftellen, fo murbe bebufs richtiger Beurthei-lung ber Bermogens-Berbalinifie angeordnet, eine Schabung bes Biegenichafts-Bermögens nach beffen wirflichem Werthe

Dem Antrage bes Stadtrathes bei ber Generalbireftion ber Gr. Bab. Staatseifenbahnen um Berabfegung ber

gentueton.

Tagebt.", ben "Erlfonig" in oberelfafflich - frangofficher.

D'r Erlfenig. Bum Guichte Goethe.

Wer rittet so fbot par la nnit et le vent? Daß iich de Bobbe mit sim entant. Er hat sie Seehnte gilet im Arm, Er bebt en ficher und hebt en warm.

Mon enfant, bu bifch fo bleich und fo blag, Borum ifch die Schurle fo voll angoisse? ... Bfiebich nitt be Erlfenig mit Schweif un Rrone?" Sall tide e Rebelftreif, Gott vebenne! . .

Mon cher enfant, fum, geng Du mit mir, Gar icheni jeox mach ich mit Dir, Gar icheni Bliemlee wachle am Strand, Un mi Mileber hat mang gulbig votement . . .

Mi Babbe, mi Babbe, un witt nitt lofe, Bas mir be Erlefenig verspricht fur chese?"" Sig ruchig, sols tranquille, balt b' Schnute, mon file, Dr Bind macht in be Blattre fie Grif!

Mon cher enfant, fumm mit mr maibli, 3 will br geige fotte Maibli! tange lufchtig, wenn Andri icoorche, Ma' Sunntia g'Danige im Storche

"Mon cher Rubbe, un firlich mitt berte s Erlfenig's Techtere um finstere Dertie ?"" -"Mon fils, sols tranquille, ich glieb'e jo gnau, Es schine die alte Bible so grau!"

Berfonentage für bie Sabrt swiften Bannbeim und beibelberg murbe nicht entfprechen, weghalb ber Stadtrath befchließt, eine biesbezügliche Borftellung an bas Grofib. Finangminifterium au richten.

Sur bas Grogh. Realgymnafium ift ein weiterer Reallebrer anguftellen und wurde besjallfiger Antrag bei Gr. Dberichulrath geftellt.

Der Stadtrath erachtet es im Intereffe großerer Sicher-Der Stadtrath erachtet es im Interesse größerer Sicher-heit geboten, daß der Bahnkörper der Rebenbahn Mannheim-Heidelberg längs der Ringstraße mit einem Geländer eingefriedigt wird und jollen die nöthigen Schrifte hierzu eingeleitet werden. Es wurde als wünschenswerth erachtet, den Gehweg auf der Sedenheimer Landtraße, welcher nur bis zum neuen Biehhof angelegt ift, die zur Compositabrit fort-zusühren und wird ein desjalliges Gejuch an die Gr. Wasser-und Strasbau-Inspektion Heidelberg gerichtet werden. Friedboraussekter kocher zeigt an, daß er zum ftändigen Friedboraussekter seinen bisherigen Gehülsen Walter bestimmt babe.

Berr Stadtrath birichborn theilt mit, bag ihm feitens ber fogialbemofratifden Bartei ein Schreiben gugetommen, inhaltlich beffen Broteft gegen bie feftgefeste Bablgeit für Bernahme ber Bablmannermahl von Bermittags 10 Uhr bis Mittags 1 Uhr erhoben und bie Beit bon 4 bis 8 Uhr Rachmittags in Borichlag gebracht wirb.

Dit Rudficht barauf, bag nach einer Unordnung Grogh. Minifteriums bas Bahlergebnig fpateftens am fruben Morgen nach bem Babltag bem Gr. Begirtsamt vorzulegen ift, wurde bie Bahigeit für alle 40 Babibegirte auf Die Beit bon Bormittags 10-1 Uhr beftimmt - in früheren Jahren maren für bie eingelnen Babltermine jeweils nur 2 Stunden feft. gefest -, bamit bas Bablergebnig rechtzeitig festgeftellt unb pprgelegt merben fann.

Da fomit gegen fruber bie Bablgeit um eine Stunde berlangert ift, fo fann bieraus, wenngleich fammtliche Bablen auf bie Mittagsgeit verlegt murben, eine Benachtheiligung ber Babler nicht gefolgert werben. Gine Menberung ber Bahlgeit nach bem oben angeführten Untrage mar übrigens auch icon ber Rurge ber Beit wegen nicht mehr möglich, ba sur Beit bes Broteftes alle Borbereitungen gu ber feftgefesten Bablgeit icon getroffen und bie nothwendigen Drudarbeiten bereits nabegu fertiggeftellt maren.

Es ift übrigens bier betannte Thatfache, bag bie Arbeitgeber bei Bablen Bete ihren Arbeitern baburch Erleichterungen einraumen, bag fie behufs Ausübung ibres Mahlrechtes etwas bor ber gewöhnlichen Mittagsftunde Die Arbeit verlaffen fonnen, ohne petuniaren Rachtbeil gu haben, und wird biefe Uebung jebenfalls bei ber bevorfiebenben Babl wieber ein-

Der Stadtrath tann baber in ber feftgefesten Bablgeit bon Bormittage 10-1 Uhr burchaus feine Benachtheiligung ber Babler aus ber arbeitenben Rlaffe erbliden.

Harichten Ber Großherzog verließ am Mittwoch Früh 7%, Uhr Straßburg und beaab sich nach dem Mandberfeld der 30. Division zwischen Pfassenhofen und Bischweiler. Derseibe verweilte daselbst dis nach 2 Uhr und beaab sich alsdann zu Wagen nach Dagenau. Am Eingange der Stadt wurde er von den städtlichen Behörden, dem Kriegerverein, der Turnerschaft und den Schulen sestlich empfungen. Um 4 Uhr speiste er im Offizierlasino, wogu der kommandirende General des 15. Armeecorps General von Lewinsch, nebn Stad, der Kreisdirestor Clemm, sowie mehrere Dinziere Einladung erbalten hatten. Um 6%, Uhr ersolgte die Weiterreise nach Weißendurg, woselbst der Broßberzog nach seizerlicher Begrüßung am Baduhod Seitens der Spihen der Behörden und der gahlreichen Bereine durch die geschmücke und beleuchtete Stadt suhr und beim Kreisdirekter Sengenwald Absteigquartier nahm.

Die Rronbringeffin bon Schweden fraf Berliner Berichten jusolge in Begleitung des Großfürsten Michael Ri-tolojewitich und besten Sohnes, des Großfürsten Meorg von Ruhland, am Donnerstag Rachmittag in Berlin ein und nahm im hotel Continental Wohnung. Der Großfürst Michaelo-Bildogiewitsch und bessen Sohn Großfürst Georg Michaelo-witsch jehen jedoch noch am Abend ihre Richteise nach Beters-burg fort. Die Frau Kronprinzessin von Schweden gedachte erft im Laufe des gestrigen Nachmittags zunächt nach Karfe-erft im Laufe des gestrigen Nachmittags zunächt nach Karfeburg ibrt. Die Frau eronprinzessin von Schweben gedachte erst im Laufe des gestrigen Rachmittags zunächt nach Karlserube, bezw. Baden-Baben und ber Mainau weiter zu reisen, um einige Beit zum Besuch bei ibren boben Eltern zu verbleiben. Aeuherem Bernehmen nach hötte die Frau Krondrinzessin von Schweben die Absicht, später auf ärztlichen Rath noch ein siddicheres Klima aufzusuchen und sich deshalb

sats noch ein judiceres seitma anzuguten und nich degegate für einige Zeit nach Saubten zu begeben, boch ist noch fein bestimmter Beschluß gefast.

Erbebung in den Abelskand. Der Großberzog hat den Beinisterialprafidenten a. D. Dr. Rarl Grimm auf sein Ansuchen in den erblichen Adelssiand des Großberzogthume erboben

bes 2. Gendarmeriediftrifts, Diajor Josef Marquard Engen von Chrismar in Breiburg, ben Charafter als Oberftlieutenant verlieben.

"Mon enfant, mich reigt ta belle figure, Un funnscht nitt vo salber, jo britch ich G'walt, je t'assure!" "Mi Babbe, mi Babbe! i ta ber's nur saje, Or Erletenig padt mi am Kraje!""

Dr Babbe friegt e Ganshut und rittet druf,
In fine bras thiet 's Kind e Schnut,
Er fummt an's Süs: O Sankt Ballinores,
In fine bras ifch 's Kind — favores!

— Wegen Dobbelehe batte fich ber Komptoirdiener
Steinung und die ihm vor zwei Jahren auf dem Standesamte angetrante Ebefran Bertha vor ber britten Straffammer amte angefraute Gefrau Bertha vor der britten Straffammer des Berliner Landgerichts I. zu verantworten. Der Angeflagte batte in Seigachen offendar kein Glück. Am 9. Juli 1876 hatte er mit einer gewissen Luise Breuß ged. Krüger einen Sbedund geschlossen, welcher aber überraichend schnell in Stücke ging. Der Filtter ta ge waren ibm nur drei beschieben, dann war feine junge Edefrau dei Racht und Rebel durchgebrannt, war über das arose Wasser gegangen und datte ihn seinem weiteren Schickal überlassen. Er trug dassielbe mit Wilche und Anstand und hatte in 14 Jahren des weiter ihm blübenden Junggeschlenthums die Ungetreue so vollfändig vergessen, daß er vor zwei Jahren mit seiner jedigen Frau auf de er vor zwei Jahren mit seiner jedigen Frau auf de Standesamt ging und sich dort als gänglich unverederlichter Heinstellichts gerathesamt ging und ich dort als gänglich unverederlichter Heinstellichte und belichter Beirathefanbibat anmeldete. Das arbeitiame und beicheibene Baor hatte auch alle Anwarticaft auf fünftige Glud-geligfeit gehabt, wenn nicht nach anberthalb Jahren bie Eriftens einer erften Sheirau bes Angeflagten ruchbar gemorben und ber lestere nicht wegen Doupelebe verhaftet morben mare. Die Staatsamvalticaft legte nicht biog ibm ein boewilliges Berichweigen feiner erften Ebe gur Lan, fonbern beidulbigte auch feine Grau, bag fie bon ben wirflichen Thatfaden Renninig gehabt und trogbem ben Angeflagten gebeirathet babe. Lestere Unficht ermies fich als nicht frich.

"Gerichteschreiberprufung. Die biesfabrige Gerichteibren Unfang

Deutsche Faceranoffellung in Rarlarube. Der uripranglich für nachften Sonntag in Ausficht genommene Schluß ber Ausstellung ift auf ben Bunich ber Broteftorin ber Ausfiellung, ber Frau Großbergogin, auf ben 24. September, alfo auf nachften Donnerftag, verichaben worben. Dem aus-martigen Bublifum ift bamit Belegenheit gegeben, noch einmal von ben Bergunftigungen Gebrauch ju machen, bie Beneralbireftion ber Stoatseifenbahnen ben Befuchern ber Ausftellung an einem Mittwoch gewährt.
* Die Diedjährigen Refruteneinftellungen für

ben Bereich bes 14. Armeecorps erfolgen für bie Infanterie und die übrigen Waffengatungen mit Ausnahme der Ravallerie, am 7. Robember. Die Ravallerie-Retruten treten bereits Anfangs Ottober und die jur Garde ausgehobenen Mannichaften am 5. Robember ein.

Berein bentider forftlider Berfudsanftalten. Bur Beit tagt in Badenweiler ber Berein deuticher jorftlicher Berindsaustalten, welcher sich allährlich im Anichlusse an die Beutiche Forstversammlung der Aufgabe unterzieht, über das Wachsthum und den Ertrag der Wasabathum und von iber ihre zweichnößigste Behandlung Ersahrungen zu sammeln und ansautauschen. Nach einer einwöchigen gemeinsamen Bereisung ichmeiserischer Berinchteinrichtungen trasen die Bereinsbeles sutauschen. Nach einer einwöchigen gemeinsamen Bereifung ichweigerischer Bersuchseinrichtungen trasen die Bereinsdelesairten am 15. ds. Mis. Abends von Burich in Badenweiler ein, bielten am solgenden Morgen ihre erste Sidung im sehlich geschmidten Rathhause ab, wo sie von Oberforstrath Krutina im Namen der Regierung begrüßt wurden. Der Donnerstag war der Besichtigung der Bersuchsanlagen in den Eichenwaldungen bei Gadenweiler und Müllbeim gewidmet. Der Freitag war wieder den Bereinssihungen gewidmet, welchen sich ein von der Großt. Regierung gedotenes Festdiner anschloß, Abends sollten Schlösbeleuchung flattsinden. Deute ist eine Hahrt auf den Hochdaum bedus der Besichs weiterer Bersuchsanlagen in Tannens und Buchenwaldungen in den Forstbezirsen Oberweiler und Kandern beabsichtigt. Dem Festdiner und lepteren Waldbesuchen wird derr Finanzminister biner und leuteren Balbbefuchen wird Berr Gingnaminifter Ellftatter und herr Domanenbireftor Bemald anwohnen. Gleichzeitig und neben biefer Berfammlung tagt in Baben-weiler die erfte internationale Kontereng für bas forftliche Berjuchswesen, zu welcher fich Bertreter von Franfreich, Defterreich und ber Schweig eingefunden baben. Diefelben wohnen gugleich ben Sigungen und Walbbefuchen bes beutichen Bereins an.

* Gine intereffante Statiftit. herr Kangleiafiftent a. D., E. Ramm bierfelbit, bat fich gelegentlich einer eben vollendeten Arbeit die Mabe genommen, anfaugeichnen, wie viele alte Beute - im Alter von 70 Jahren und barüber -fich in biefiger Stadt befinden, und es burfte unfere Befer intereffiren, das Refultat Diefer Aufzeichnung gu erfahren. Es find porhanben:

in Jahren: 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 Manner: 49 41 38 41 27 18 21 16 12 5 Frauen: 30 27 22 23 15 11 14 5 4 6 3:81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 94 TR: 7 11 4 5 2 7 1 2 1 3 1 1 41 319 31: 6 4 0 1 0 2 0 1 0 0 0 0 0 175

im Bangen 494 Berfonen. Die Debrgahl ber lebenben Chefrauen ber bergeichneten Danner, wie auch eine Angahl Bittimen fleben im Alter noch

unter 70, meiftens in ben 60er Jahren.
Dr. meb. Felbbaufch f. Geftern morgen bewegte fich ein impofanter Leichenzug burch bie biefigen Strafen. Die Aerste unferer Stadt geleiteten ihren fruh geschiebenen Rollegen, gobireiche Bersonen aus allen Ständen ihren un-vergestichen Freund und liedgewordenen, hochgeschähten Arat-und Berather, Dr. Felbbauich hat die falte hand des Todes ein thatenreiches Leben beenbet, ein Leben voll unentwenter Bilichttreue und Ansohierung, thatenreich jum Wohle der leidenden Menschwit. Ein Sohn unserer Baterstadt, hat der Berblichene eine lange Reihe von Jahren als vielbeliebter und hochbefähigter Arzt unermäblich und mit Ausopferung seine gange Kraft in den Dienst der leibenden Menschweit geliellt. Ein Zeugniß für das außerordentliche Bertrauen auf feine ärztliche Kunft und Erfabrung und seine außergewöhnliche Beliebtheit in allen Kreisen unserer Bevölkerung war seine, zu allen Zeiten kaum zu dewaltigende Brazis. Feldbaufch war von volksthümlicher Beliebtheit; Taulenden bat er in schweren Stunden Troft und Linderung, Taufenden die verlorene Gesundheit wieder gebracht und durch seine Kunst das Leden erhalten. Wie oft bat icon sein Erscheinen im Krankenzimmer besorgten Angehörigen Troft und hoffnung gewährt! Welche ungahligen Fälle lauten und fiisen Dankei batte ber nun fimmme Mund au verzeichnen! Gelbbauich be-faß uniberfelle Borgitge und Eigenschaften fur feinen Beruf: Ein erprobter und ausgezeichneter Diagnoftifer mar er gu gleicher Beit ein gewandter und gesuchter Oberateur von ischerer Sand, nicht weniger eine Celebrität auf dem spezielten Gebiete der Frauenheilfunde und Geburtshilfe. Was aber nicht, wie die Erfolge seiner ärzisichen Kunft, in die weitesten Kreise des Bublikums gedrungen, das sind die Tugenden des Berblichenen als Menich und Mitburger, instanden besondere die auf dem Gebiete seines Berniswirkens geübte 280 dit hatig teit. Zahlreiche Arme und Wenigerbemittelte zeugen filt seine gewissenhaften und uneigen-nübigen Dienste; niedere Angestellte und namentlich undemittelte Bittwen erfuhren oft jahrelang von feiner Seite unentgeltlichen ärztlichen Beiftand, und wir befinden uns in der Lage, wirklich bochbergige Falle biefer Art allein aus

baltig. Der Angetlagte aber verficherte, daß er ber Anficht gewesen, feine erfte Frau fei langft verftorben. Bu feinem Unglud lag nun aber ein bon feiner Frau berrührender Brief aus Batavia por, aus welchem ersichtlich war, bag es berfelben nicht nur fehr wohl ergebt, sondern bag fie felbit auch icon langit eine andere Che wieber eingegangen ift. Dan fie in Batavia bafur bestraft worden ift, ift nicht angunebmen. Der pon ihr fcmablich verlaffene breitagige Chegatte aber hatte nach dentichem Gefene eine barte Strafe verwirft: ber Gerichtshof verurtheilte ibn ju 6 Monaten Gefängnig unter Anrechnung von 2 Monaten auf die Untersuchungshaft. Seine jenige Chefran murbe freigefbrochen.

- Unerwartetes Strafborto. Gin Binger Bein-antebefiger ließ in froblicher Rirchweihftimmung einige ffeine Ballone mit einer Boftfarte fteigen. Die Ballone mit ber Ratte murben ben einem Londmann bei Kirchheimbolanden gefunden, der die Karte der Boft übergab. Der Weingutebe-fiber batte nun iftr feine Freude Strafporto zu bezahlen, ba die Reichsvoltfarte — in Baiern aufgegeben war.

- Db es nitt? Ein Aufruf wendet fich an bie bentichen Franen, einem Bunde jur Abmehr ber Mobe, Bogel als Rleiberput ju bermenben, beigutreten. Das Protectoral über biefen "Deutschen Bund gegen ben Bogel-Maffenmord für Mobezweich" uat die Fran Gerzogin Bilbeim von Rectienburg übernommen und bem Bund bereits 100 Mart aus gewandt

- Gin frangbilider Bauer, - fo ergablt ber Granco' - führt feinem Gonn in ein Barifer Refiourant und lant ibm, gum eriten Mal in feinem Leben, Lache vorjehen. Der hoffnungebolle Jungling beginnt fofort unter Umg-bung ber Weitlaufigleiten bon Babel und Deeffer, mit feinen gebn Fingern barauf los ju effen. Da fahrt ber Alte ibn an: "Bfut. Du Gertei! Bie tann man Bachs mit ben Fingern effen? 3ft benn bas Spinat?

ben letten Jahren feines Berufemirfens verzeichnen gu tonnen. Auch das Wochnerinnenast berdankt seine Entstehung und Förberung mit seinen Bemühungen. Es ist darum er-flärlich, daß die Rachricht von seinem Tode schmerzliches Be-dauern und tiefe Trauer in zahlreiche Familien unserer Baterdauern und tiefe Trauer in zahlreiche Familien unserer Baterfladt gesentt, und daß in den legten Tagen unzählige Thränen
um den zu früh Berblichenen gestossen. Ein gleichberedtes
Bengniß sir die Beliebtheit und Verehrung des Entschläsienen
dot das außerordentlich zahlreiche Leichengeleit und die reichen
Aranz- und Blumenspenden, die lesten Zeichen der Liebe und
Dansbarkeit. Schon als der Sarg in den blumenbeladenen Leichenbagen gebracht wurde, bemächtigte sich vieler Umsiehenden eine wehmittige Erregung, und als der Kondutt sich langiam durch die dicht beletzten Straßen dahindewegte, laben wir stumme Thränen alläberall und nicht wenige laute Leuserungen des Schmerzes. Nun rubt die irdische Hille Leugerungen bes Schmerzes. Rum ruht die irdische Gulle Beugerungen bes Schmerzes. Rum ruht die irdische Gulle bes wacken Rannes in tübler Erde. Mannheim aber wird seinem Dr. Jeldbausch, dem forgenden und besorgten Men-ichentreund, für alle Zeiten ein treues und bankbares Geden-ten bewahren! Moge ihm nach thatenreichem, dem Men-schenwohl gewidmeten Leben die Erde leicht sein!

* Rrantentaffe bee Ranfmannifchen Bereine. ber vorgeftern Abend ftattgefundenen außerorbentlichen Generalversammlung ber Rrantentaffe best hiefigen Raufmannineralversammlung der Krankentasse des hiesigen Kausmännischen Bereins wurde der Antrag des Borhandes, die Krankentasse auf die sämmtlichen Kausmännischen Bereine des Badisch-Bidistichen Berbands auszudehnen, nach längerer Debatte einstimmig angenommen. Die Anregung zu diesem Borgehen war bekanntlich von dem Mitte August hierzelbis statigefundenen Delegirientog der Kausmännischen Bereine des odengenannten Berbandes ausgegangen. In der dorzeitzigen Bersammlung wurde der hossung Ausdruck gegeben, das der gesatte Beschluß auf die Zunahme der Mitgliederzahl der einzelnen Kausmännischen Bereine eine erfreuliche Wirfung ausüben werde, da zu erwarten sei, das wiele junge Kausmanuschen Bereinen stein gestieben sind, demselben nunmehr beitreten wurden, nachdem sie hierdurch auch in den Genuß der Bortheile einer eigenen Krankentasse gelangten.

Bokwerbindung über Maunkeim nach Onkand.

Pokkverdindung über Mannbeim nach Dokand.
Die wiederholten Berzögerungen in der Beförderung der Briefe nach Dolland und speziell nach Amsterdam haben der Dandelskammer sur den Kreis Mannheim Beranlassung gegeben, dei der Kaiserlichen Oberpostdirektion Karlsruhe um Absilfe an geeigneter Stelle zu ersuchen. Darausdin ist der letteren unterm beutigen solgende Mittheilung geworden: Die staglichen Berspätungen sind darauf zurückzussischen das die Kriederländliche Bostverwaltung den von der Badnpost Mr. 10 Edlin—Clede im Buge 231, aus Edlin 548 S. für Amsterdam gesertigten Briesbeutel dis zum 22 Juni, anstalt mit dem um 10 Uhr Bormittags aus Ahmwegen abgehenden Buge, erst mit dem um 1.2 Ibr Rachmittags Rumwegen berlassenden Buge nach Amsterdam weitergesandt hat. In vereinzelten Hällen ist die Ursache der Berzögerung auch darin zu suchen, daß der Anschluß der Briespost von der Bahnpost Frankfurt-Coln im Buge 57.99 an die Bahnpost im Buge 87 in Bonn versehlt wird. Mahnahmen zur Abhülse in dieser Beziehung — und zwar sebensalls dadurch, das versucht wird, die bezügliche Bost bereits in Coblenz umseiten zu lassen — * Poftverbindung über Mannheim nach Solland. bei bezugliche Boft bereits in Coblens umleiten zu laffen — find nach der Dittheilung ber taijerlichen Oberpositoirestion in Ebln im Gange. Da im Uedrigen in ben lehten Bochen Beschwerden wegen beradgerter Besorderung von Briefen aus Mannheim nach Amsterdam bei den kaiferl. Bostamtern bort-

Mannheim nach Amsterdam bei den kaisert. Boltamtern dort seldt nicht mehr angebracht worden find, so dürste hierans zu ichließen sein, daß der Uebelstand, welcher zur Beschwerde Berantastung gegeben but, inzwischen endgiltig beseitigt ist.

"Ein Bidsched Borkommung hat sich gelegentlich einer in unserer Gegend statzesundenen Jahnenweihe zugetragen. Ein Becein, der das hest des werden wollte, batte die Jahne vergessen, der das Best dehuchen wollte, batte die Jahne vergessen und das Berieben wurde erst auf dem Bahnhofe bemerkt. Eligst wurde ein Mitglied abgesendet, um das vergessene Symbol zu holen, das man noch im letzten Augenblick vor der Abfahrt glüstlich herbeibrachte. Stange und Jahne jedes extra, da das Tuch aut und dessehendet, im Machbied vor der Abfahrt glüstlich herbeibrachte. Stange und Jahne jedes extra, da das Tuch aut und bestelbt dei Wachlich verpadt war. Als man an Ort und Stelle dei dem seschstuch verpadt war. Als man an Ort und Stelle dei dem seschstuch verwalten und auf dem Bahnhof seierlich empfangen, das Wachstuch aufrollte um die Jahne an die Stange zu beiestigen, wellte sich zur allgemeinen Berdlisstung der Angeben, nellte sich zur allgemeinen Berdlisstung der han bei Braistelt, aber das Belächter joll ein allgemeines gewesen sein.

Konturfe in Baden. Rad of is elt. Ueber den Rachlaß des versturbenen Bierdrauers Benedikt Au er von Gailingen; Kontursverwalter Großt. Rotar Hund; Brüfungstermin: 18. Ottober.

Betliege. Der Stadtauflage unseres hentigen Blattes liete den Beiligen der Kalanialmagen.

lermin: 14. Oniver.

Beilage. Der Stadtauflage unferes hentigen Blattes liegt eine Beilage der Essonialwaaren-, Delicatessen- und Weinhandlung von derm. Dauer, N 2, 6 bei.

Belbkmord. Bei Nedarau wurden am Mbein die Rieider bes im genaunte Orte beschäftigt und wohnhaft geweienen Gottlieb Rude von Reeben bei Sinsheim aufgefunden. Aus den in den Meiben bei Sinsheim aufge-gebt herbor, daß Rude den Tod in den Fluthen des Meins gefucht und gefunden bat. Die Leiche konnte dis jest noch nicht geländet werden.

Gnbe ber legten und ju Anfang biefer Boche haben am

Mirnberger Martte Die Breife eine Ginbufe erlitten. ja befannt, wirft ber Gang bes Geschaftes an diesem Belt-markt feine Schatten auf alle Brobuttionsbegirte und founte ein Burildgehen ber Breise auch in jenen nicht ausbleiben. Und heute noch stehen die Hovienpreise überall M. 10—15 niedriger als vor ca. 14 Tagen. Doch kommen jeht die Berichte aus allen hopsenbautreibenden Gegenden, daß die Ernte weit hinter den gemachten Schäpungen zurächtleibe, Ernte weit dinter den gemachten Schänungen zurückleibe, destalb berrichte gestern und wahricheinlich die nächsten Tage eine sestere Stimmung am Rürnberger Markt. Es in nach unserer Ansicht unausbleiblich, daß erste Sorte diessichtiges Gewachs im Freize steigen müssen und sehen wir nicht ein, warum auf einmal die Broduzenten — vorausgesselt, daß schöne Waare in ihreln Besich ist — zu jedem Preise losschlagen. — Gestern gingen über die hiefige Stadtwaage 124 Ballen. Tagespreis M. 65—70 nebri Trintgeld. — In Brühl wurden sogar nur M. 40—60 bezahlt. — Sandhausen Berichtet uns von dem Erlös von M. 60—75. — Schwestingen, 18. Sept. Sovienversie: Hosenweiten M. 60—70: pingen, 18. Sept. Hopfenpreise: Hodenheim M. 60—70; Ballborf M. 50—70; Bruchial M. 50—70; Tübingen M. 50—80; Kottenburg a. R. M. 60—80; Ebingen M. 80; Hersbrud M. 80; Spalt M. 100—120. — Diters beim, 18. Sept. Die Ernte geht hier zu Ende und können wir, was Qualität und Quantität anbelangt, zufrieden sein. Die Breise bewegen sich zwischen 70—80 Nort. Abgetwogen sind hier 786 Ballen und ist der Hondel hier ein sehr reger.

"Muthmaklides Wetter am Sonntag. 20. Septor. Der neue Auftwirdel hat zwar teine weitere Bertieiung erfahren, sich bafür aber über gang Rordstandinavien und Norderustand ausgebreitet und im judlichen Mitteleuropa den Dochbrud um weitere 5 Millimeter abgeschwächt. Wenn der Luftwirbel feine weitere Berftartung erbalt, wofür feine Anzeichen vorliegen, fo burfte die Gefahr fur Subbeutichland größtentheils überwunden fein. Doch ift fur Sonntag und Montag bei weftlichen Binden größtentheils bewölftes wenn auch mit wenig ober feinen Niederichlagen verdundenes Better in Musficht ju nehmen.

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann.

Bernmeter-	Laetmomeire in Ceifias			Dochite und nieberfie Tem- serarur bes verg. Tages		
in mm	Lepden	Brunt		Eligimum 7	Dinterna	
766.7	16.5	14.1 -	6úb s	19.7	11.8	

namer Buftung; 2; etwas ftarter sc.; \$: Sturm : 10; Detan Rachts Regen.

Radrichtenbienft. Sielbau Beobachtungen bom 18. auf 19. September.

Beebachtungsgeit		Bruntmaffreftante		Beteerologijde Grobadtungen					
Tag	Stunbe	R 5 L 18 E		E 2	Temperatur in Celf		ber legie	Biogen Dobe ber legien 25 Stunben	
		aber !	Starm.	Rutt	Blag.	Win.	Kemp	do -	TOTAL.
18.	TRitt.	-	-	-	-	-	20,0	65	-
18.	6 Uhr Redm.	-	1	-	19,1	14,0	19,1	80	_
19.	s Uhr Sorm.	89,47	89,87	89,69	19%	13,0	14,4	100	4,7

Friedrichsfeld, 18. Sept. Gestern ereignete sich hier ein grägliches Unglud. Die zwölf Jahre alte Tockter des Eisendahnarbeiters Halblaub hier war Mittags in der Abweischenbeit der Mutter in der Küche mit dem Kassechen besichäftigt. Dabei siel Feuer aus dem Herd und die Kleider des Mädchens singen alsbald an zu drennen. Das Mädchen sprang ins Zimmer, wollte mit dem Deckett das Feuer ertricken, jedoch dergebens. Das Kind sprang hierauf drennend auf die Straße und rief um Hise, kachbarsseute tamen sossert mit Wasser berdei, schütteten es über das arme Kind und tonnten io das Feuer einigermaßen dämpsen. Das schwer verleste Mädchen hat man dann mittels Drosche in das Alfadem. Arankenhaus nach Heisberg verdracht.

Konstanz, 17. Sept. Ein diesebaden zur Eur zudringen wollte, hatte, um Berzögerungen zu vermeiden, das Bosiamt gedeten, die einsaufenden Briefe nicht seiner Frau auszuhändigen, sondern ihm sosort nachausenden. Das sollte zu einem ärgerlichen Misderständnissen, denn Frau R., die gar keine Rorrespondenz, nicht einmal von ihrem Manne, erhielt, ging Lage in höchter Berlegenheit berum, dis eine Depesche von Seiten ihres Gawagers einlief, mit der Anfrage, warum sie die Briefe ihres Gatten nicht beaninverte. Frau R. stellte von Geiten ihres Gawagers einlief, mit der Anfrage, warum sie die Briefe ihres Gatten nicht beaninverte. Frau R. stellte * Friedrichefelb, 18. Sept. Weftern ereignete fich bier

fie die Briefe ibres Batten nicht beantworte. Frau R. ftellte bies in Abrebe, man ging gur Boft, wobei fich beraustielte, bag gwar alle Briefe richtig nach Biesbaben geschicht waren, satalec Beise aber auch die eigenen Briefe bes Mannes an

fataler Weise aber auch die eigenen Briese des Mannes an seine Frau, die er an sie geschrieben, aber an "herrn R. in Konstang" abbressirt hatte.

Rebl, 16. Sept. Gestern Rachmittag verungludte ber Landwirth Ish. Baumert aus Sunddeim auf folgende Weise. Derfelbe wollte von einem mit hen beladenen Wagen sich himuntergleiten lassen, hatte aber zuvor die Unvorsichtigkeit begangen, die mit drei scharfen Spigen versehene heugabel amerikanischen Spitems umgekehrt, also mit den Spiten nach oben an den Wagen anzulehnen, wodei ihm beim dinuntergleiten die Linken der Beugabel tief in den rechten Oberarm

eindrang und erft mit vieler Dahe wieber entfernt werben tonnte. Die erhaltenen Berlegungen find nicht unbebeutenber

Pfalgifch-Bellifche Machrichten.

*MutterAndt, 18. Sept. Hier bat fich gestern Morgen ein ichweres Unglud zugelragen: August Klein, 22 Jabre alt, Sohn von dem verstorbenen Georg Rein II., som an der Dannstadter Höhe unter sein Fuhrwert und war sosort to dt.

*Altriv, 18. Sept. Durch den handelsmann Maher Selig mann aus Mannbeim und den Aderer M. Baus mann bahier sam ein Kauf seltener Art zu Stande. Baus mann halbe nämlich ein Kind zu verkanfen, welches Seligmann für leichter, Baumann für jedwerer hielt. Der Berkauf sam ieboch zu Stande und zwar unter folgenden Bedingungen:

mann halte nämlich ein Rauf seltener Art zu Stande. Baumann halte nämlich ein Kind zu verkaufen, welches Seltsmann für leichter, Baumann für dewere hielt. Der Berkauftam jedoch zu Stande und zwar unter folgenden Bedingungen: Baumann gibt Seligmann 3 Art. Schlachtarwicht umfonft, nur muß Seligmann sie zodes weitere Binnd die Mart bezahlen. Das Rind wurde nun gestern im Schlachtand zu Mannbeim geschlachter und hat nach antlichem Baagloein 366 Binnd Schlachtgewicht, sie welches Seligmann an Baumann 325 Mart zu zahlen bat.

** Ihweibrücken, 18. Sept. Bom hiesigen Schwurgerrichte wurde der V Jahre alte Margareihe Graf, Wittive des verstoedenen Karl Kohl von Beisenheim a. S. wegen Köcherverlebung mit nachgesolatem Tode zu einer Gesangniskraste von 2 Jahren derurtheilt. Der Sattler Karl Kohl von Beisenheim a. S. datte der Alle von Beisenheim a. S. datte der Alle von Beisenheim a. S. datte der Alle von Alle und der Allen ist. Der Gattlere swische werkelbung mit nachgesolatem und erregten Auftritten zwische den beiden Ebegeitete sich zu einer außerst unglichten. Richt selten lam es zu Indispertien und erregten Auftritten zwische den beiden Ebegeiten. Auch am 4. Juni 1. J. war es wieder einmal zu einer berartigen Aussellung gesommen. Dierbei ergriff die Angeslagte, nachdem sie den ihrem Ebemann durch Schimpisworte gereizt worden war, eine Kasteinsten und wert sie heren Manne an den Kohl.

Dierbei ergriff die Kugeslagte, nachdem sie den ihrem Ebenann durch Schimpisworte gereizt worden war, eine Kasteinsten und wert sie heren Aben Backten auf dwar zu ben Kohle über das der ihren Backten auf und erschlus den einer Angescherten Aucht.

Mainz, 18. Sept. Die Kosten des Schreinerstreiß haben nach der Schlügabrechnung eine Sejankt Bon der verausspaben zu dem Kohle ein Darleben 1912 M.

Mainz, 18. Sept. Die Kosten bes Schreinerstreiß haben nach der Schlägen aus kabereisen Stadt der Bialz. Ein Bater brachte ieinen bostungen und 817 M. wurd der Frage in einer größeren Stadt der Bialz. Ein Bater brachte ieinen beschung erwischen auf

Cageonenigkeiten.

- Berlin, 18. Sept. Die Abenbblatter berichten son einem Mordverfuch, welcher in bergangener Racht auf ben in ber hiefigen Befellichaft befannten Dr. Georg Brager bon beffen Schwager Mar Schweiger im Ginberftanbnig mit Frau Brager gemacht worben ifi: Brager, ber burch die Borbereitung von Referendaren jum Eramen bedeutende Einnahmen
besog, ift 43 Jahre alt, seine Fran Eugenie, geb. Schweiver,
30 Jahr. Er bewohnt mit dieser und seinen beiden Tochtern
von 11 und 2 Jahren eine elegante Wohnung am Salleschen
Ufer Zwischen den Ehelenten schwebt seit einigen Monaten von 11 und 2 Jahren eine elegante Wohnung am Dalle'schen Ufer Zwischen den Ehelenten schwebt seit einigen Monaten eine Ebescheidungsklage, in deren Jolge die Eheleute getrennt von einander in der Wohnung ledten, und zwar dergenalt, daß die Frau sich dei Anmeienheit des Mannes stets einschloß; eine weitere Jolge des schwebenden Brozesses war, das der Ehemann dem Afädrigen Bruder seiner Frau das Betreten seiner Wohnung verdoten hatte. Gestern Abend um 8%, Uhr nun bemerkte der Dausdieher B. vor der Thüre des Dauses, in welchem der Brwatdocent wohnte, einen keinen Mann, melchen der Brwatdocent wohnte, einen keinen Mann, melcher einen Bollbart datte und einen Kaisermantel und Tylinderhut trug. Wenn auch die Gestalt verseingen des erwähnten Schwagers, welcher verwachsen ist, Ihnich sah, so erkannte ihn B. doch nicht als diesen, weil er keinen Bollbart batte. Als B. sich sür einen Augenblid abwandte, rannte der Mann im Kaisermantel über den hof die hintertreppe hinauf, von B. versolgt, welcher oben in der ersten Etage von dem Bersolgten nichts mehr ieden konnte. Auch ein Dienstmäden, welches B. befragte, wuste nicht anzugeben, ob Jemand in die Wohnung ihrer Derrichaft eingetreten sei. Rachdem nun Alles zur Aube gegangen war (der Ehemann ichlief in einem nach dem Garten zu neben demjenigen seiner Ebefrau besegnen Zimmer), hörte der Brivatdogent in seinem Gemach ein Geräusch und richtete sich im Bett auf, um Licht zu machen und nachzusehen. In die iem Augenblid

2(m der Ehre willen.

Roman nach bem Ameritanifchen bon Auguft Beo.

(Fortfehnug.)

Bie es jedoch war, fant ihr trot ber Schonheit bes Ortes und bes Burus und ber Bequemlichfeit, die er veriprach, fast volltommen ber Ruth, als ber Wagen vor bem großen Eingange bielt, wo ber Berwalter und die Sausbalterin in respettvollem Schweigen bie neue Gerrichaft erwarteten. Richtsbestoweniger überwand fie ihre Gefühle, als Janne

Archesderembeniger uderwand ine ihre Geringte, als zugene ihr die Lesteren vorstellte, und Mrs. King die zurffühlende, gutherzige Daushälterin, schloß ite iogleich in ihr derz. "Sie sind erschödigt von der langen Reise, Mrs. Fahne, ich will Sie in Ihre Zimmer führen und das Mädchen kann Ihnen etwas Thee bringen. Das Diner soll dann servirt werden, wann Sie wünschen.

Irmas Berg erbebte bei ber freundlichen Stimme unb

bem lieben, guten Gefichte. "Ich bin mude," erwiderte fie, "und werbe mich freuen, wenn Sie Martha fagen, wo fie eine Taffe ftarten, beißen Thee fur mich haben tann."

Thee für mich haben kann."

Birs. King führte fie in ihre Zimmer und half ibr, sich ber Ueberkeider zu enkledigen, während Bierre, der Diener, Wartha den Weg zur Köche zeigte. Die Zimmer, welche Frma jah, waren jo reizend, wie es der äußere Anichein des Haufes derhand. Ihr Wohnzimmer war groß und durch ein nach Säden gelegenes Erkerjenster belenchtet. Ein bestes zeiner brannte in dem Kamin und ein Kord mit schönen Blumen ftand auf dem Tiche. Dunkelrothe Borhänge, ein bellerer Teppich, habiche Subse dem Sopha, Schreidpult, ein Biamino, Bilder, Bücher bildeten ein jo hübiches Ganze, daß man sich nur eine alüsstiche Krau darin benken fonnte.

man fich nur eine gludliche Frau barin benten tonnte. Irma blidte in bos anftogenbe Bimmer, ein großes, ichones

Schlafgimmer, und ihre Lippen gudten. Banne und mich "Ich febe, bag biefe Bimmer fur Dr. Japne und mich

Befen. "Mr. Fabne icheint in feinen Anordnungen nicht beutlich genug gewesen zu fein. Saben Sie bie Gute, für. Rr. Fabne im anderen Flügel Bimmer borgubereiten."

Ihre traurigen Augen iprachen deutlich genng, fo daß Mrs. Rings mütterliches Berg vor Mitleid überfloß.
Ihre Beiehle follen fogleich befolgt werden. — Wünschen Sie fonft noch etwas?"
Irmas Lippen bebten bei dem innigen Mitgefühle, das aus Mrs. Kings Stimme iprach.

"Saben Sie mich lieb, wenn Sie tonnen," antwortete fie in leibenichaftlichem Tone, ber bas Berg bewegte, fund Mrs. Ring ging fort mit Thranen in ben Augen.

"Da gibt's Kummer — [coweren Kummer!" bachte fie. "Das arme Kind — fie fieht aus wie ein Engel mit dem habichen, blaffen Gesichte und den großen tranrigen Angen

- Gott ichuge fie, mas auch ihr Rummer fein mag! Als fich die Thur binter Mrs. Ring ichlog, ging Irma ans Fenfter und lehnte den Ropf mude an basfelbe; ibre Blide waren in die Ferne gerichtet, bis die beigen Thranen

diefelben verbunfelten So ftand fie, ohne fich zu rubren, bis Fugtritte auf ber Treppe fie baran erinnerten, daß fie fich ihrem Rummer nicht

Ich bari nicht vergeffen, bag es eine meiner erften Bflichten ift, ben Schein aufrecht zu erbalten. Es ift unbernunftig, mich unblofen Ginbilbungen und eitlem Bedauern ju überlaffen ; ich muß mein Beben weiter fubren, jo gut

Das Mabden brachte ben Thee und einige Bisquite und padte, mabrend Irma etwas von biefen genog, einen frifden Kragen und Manichetten aus, fowie Ramme, um bas haar ihrer herrin zu ordnen, — alles, was gethan werden tonnte,

Eine balbe Stunde fpater ging fie hinab jum Diner, wo fie mit Fabne gusammentraf, welcher in glangenbfter Laune und von einer widerwartigen Aufmertfamteit und Buvorfommenbeit mar.

Er hatte feine Beit bagu angewandt, fich Mues angujeben. beftimmt waren," jogte fie mit erufter Burudhaltung in ihrem I und mar über alle Magen gufrieben.

fann," lagte er enthelieften Buter, bas man fich benten tann, fagte er enthusiaftisch, nachbem er und Irma bas Speisezimmer verlaffen und fich in bas Sitzimmer zurudgezogen batten. "Ich möchte Sie durch bas Saus führen, Irma. Es läßt weder an Bequemlichteiten noch an Schönheit etwas ju wünichen übrig. Ich glaube, ich werbe es taufen, wenn ber Breis nicht ju boch ift."
Irma ftand am genfter und fab hinaus, doch die Duntels

heit war undurchdringlich und sie wandte fie unmuthig ab.
"Ich werde mir morgen von Mrs. Aing bas haus zeigen laffen," jagte fie, indem fie mude in einen weichen Lehnftubl jant, ber am Komine ftand.

Sabne feste fich ibr gegenüber.
"Bie Sie wunichen. Ja, ich bente — ich werbe bas "Schlögen" taufen. Ich fuble mich bier eigenthamlich wohl und ficher — es fehlt mir nur eins, um mich jum Gludlichften ber Menichen zu machen.

Co?" erwiberte Jema höflich, boch mit eifiger Bleichgultigfeit.

Sie tonnen mabricheinlich errathen, mas bas ift, eine als ob, wenn Sie mich bei all dem anderen Guten, was die Götter mir gegeben, noch lieben tonnten, dies fost zu viel des Glüdes wäre. Irma! Ift es nicht möglich?"

Der Aerger trieb ihr das Blut in die Wangen.
"Sprechen Sie mir nicht von der Rerangenbeit. Ernenerung ber aften Buneigung swiften une, Irma in ber erften Beit, als wir uns fennen lernten. Es

Doch es gab eine Beit, wo Sie mich liebten, Jema mo ich es fernte, Gie gu berebren .

Die Rothe in ihren Wangen murbe lebhafter Riemals gab es eine folche Beit! Ich habe Sie nie lieber gehabt, als man einen angenehmen Gesellschafter hat, und selbst diese turze Bewanderung verschwand sehr bald. Sprechen Sie mir nicht mehr dabon. Ertrage ich nicht genng durch Sie, daß Sie mir solche elle Erinnerungen sparen können? Ich wiederhole Ihnen, ich will sie nicht horen!"

(Fortjegung folgt.)

fracte ein Schus, welcher ibn im Genid traf. Durch feine Gillerufe murbe bas baus und auch bas Rach-barbaus alarmirt, und ein im letteren wohnhafter Steinmes. meister forgte für die Benachrichtigung ber Bolizei. Bebor bieje erschien, waate Niemand die Wohnung au betreten. Als man einbrang, machte man folgende Entbedungen: Fran B. welche bon ihrem Monne ber Anstitung sum Morbe bezichtigt wurde, lag im Bette, bei ihr ein Kaijermantel und hut mit dem Beichen M. Seb.; ferner fand man einen folichen Bolle den Beichen M. Seb.; ferner fand man einen folisten Bollbart im Ghatumer, und es unterlog nunmehr keinem Zweisel mehr, daß Max Schweiher der Thater war, welcher die Vertleidung angelegt hatte, um unersannt in die Wohnung zu gelangen. Er war aber bereits entsommen. Ferner war es star, daß leine Schwester ihm Beihitle geleistet katte; sie batte ihn nicht nur in die Wohnung hineingelassen, sondern auch wahrscheinlich in dem Schlafraum ihres Mannes hinter den Vorlieren einer Toilette berdorgen gehalten, die er den Anschlag aggen den Edemann ausführen konnte. Die Frau wurd de seine den Anschlag aggen den Edemann ausführen konnte. Die Frau vonr de seit genommen; Schweiher, welcher seit Sonntag in Hamdung bermuthet wurde und auch von dort geschrieben hatte, in nach dem Attientat auf Soden in die Wohnung seiner Wutter geschlichen; der dortige Vörner Hertmann bat ihm die Thüre geöffnet, ohne ihn zu erkennen. Der unter der Schweiher im Reller wohnhafte Invalide Miller dat jedoch aus der Schweiher'ichen Wohnung Derrmann hat ihm die Thure gedifinet, ohne ihn zu erkennen. Der unter der Schweiger im Reller wohnhafte Invalide Miller hat jedoch aus der Schweiger'ichen Wohnhafte Invalide Miller hat jedoch aus der Schweiger'ichen Wohnung der den Schall von Auftritten vernommen und jerner geschen, wie bald nachber ein Mann, welcher sich Stiefel angezogen hatte, das Hans verließ. Den Grand aur Schiedungstlage hat die Frau B. gegeben, da sie die Abwesenheit ihres Gatten, welcher acht Monate lang einr Reise um die Welt machte, dazu dennühre, um zahlreiche Herrendes au empfangen. Gelengnet jede Schuld an der That und will sür ihren Kruber nicht verantwortlich zu machen sein. Proger selbst ist nicht sedensgesährlich verleyt worden.

— Berlin, 18. Sept. Der Heinaths und Stellenvermittler Gombert, dem die Besignen Tagen durch Erkenntnik des Bezirlsanssichnsses dur wenigen Tagen durch Erkenntnik des Bezirlsanssichnsses vor wenigen Tagen durch Erkenntnik des Bezirlsanssichnsses vor wenigen Tagen durch Erkenntnik des Bezirlsanssichnsses in seinem Kontor, Friedrichstraße Ale, einen Mord der zu an se rücht. Frau Gombert erschien um die bezeichnete Stunde bei threm Gatten und der einem Kontor. Diese Forderung deantwortete Gombert nach lurzem Wortwechsel mit einem Revolverschaft; die Kragel versehlte ihr Biel und drang in die Thur des Kontors. Gombert behauptet, daß er nur die Absücht gehabt habe, seine Frau durch dem Schuße einzuschährern.

— Bern, 18. Sept. (Telegr.) Laut ofstäleller Mitstellung ereignete sich den Schusdons hätten herabrollende Stringe geblieden Bergin und Berginerstein auf steller Straße gemeidete) Kostillungen soch einer Bostillons hätten herabrollende Steine den Welche an einer 80 Weter hohen Geröllhalbe vorbeisührt. Laut Ausläge des Bostillons hätten herabrollende Stringe geblieden sentiget, Kaut anderweitigen eingebolten Erkundigungen sollen Kostillon und Klierverschische Berleiben Berleiben dien. Die durch den Sturz berleiben Berleiben werden zunächt nach Allvernendsed zur Pslege gebrocht.

— Weien, 18. Sept. Auswä

— Wien, 18. Sept. Answartige Zeitungen bringen die merkwardige Rachrick, daß im öfterreichischen Schlosse Solgan am 22. September awischen dem Fürsbriches Kopp, dem Handelsminister Baque dem mid der Aronpringessen weiche sie bei den gall der Wiederberdung statischen werde, welche sich auf dem Jall der Wiedervorbeirathung der Aronpringessenigt. With este berderbeirathung der Krondringessenigt. Welchen bei Respectung ber Welden der Brechen foll. (Bir nehmen von der Melbung mar unter Borbehalt Rotig. D. Red.)

Cheater, gunft und Willenschaft.

Er. Bab. Hof- und Rational-Theater in Mannheim.
Die gestrige Aufführung bes "Kausmann von Benedig gab Derrn Jacobi Gelegenheit in der Darkellung ber Titelrolle einen vollen fünftlerischen Erfola zu erzielen. Her Jacobi bielt sich von der spoischen Gefola zu erzielen. Herr Jacobi bielt sich von der schicken Gefola zu erzielen. Herr Jacobi bielt sich von der ichliechen Seiten von Shpiote Sparatier scharf in die Beleuchtung rücke, vermied er es doch in taltvoller Weile nur den wucherischen Eigennut Ihpiote zu detonen; in jeiner Daruellung traden auch die allerdings spärlich zemag vordandenen sittlichen Ardive des mithandelten, verächteten Debräers in die Erscheinung. Ein besonderer Vortsche der Arthelesing war es auch, dost dere Jacobi nicht zwischen die Kolle in einer auch ach der schwantte, sondern die Kolle in einer auch ach der sprachlichen Seite tänklerischen Weise durchschete. Gegenüber solchen Borzügen kommen kleinere Rängel, wie das auf einen guten Abgang berechnete Uedermaß von Stimme in der Unterredung mit Tubal und das sehr erspelltwiderte. Rückenkebren gegen dem Dogen nicht zu sehr in Beiracht. Man darf dem Suhist der Bühne sehen, sondern einen aus kestgesüsten, wenn auch verwerflichen Grundlähen entlbringenden Eharnfter dat. Kraul der Wühne sehen, sondern einen aus kestgesüsten, wenn auch verwerflichen Grundlähen entlbringenden Eharnfter dot. – Frau Kinald Bauli untleugdat Krola nicht erringen. Wenngleich Frau Annald Bauli untleugdat Krola nicht erringen. Wenngleich Frau Annald Bauli untleugdat Krola nicht erringen. Wenngleich Frau Annald Bauli untleugdat Krola nicht erringen. Wenngleich Frau Kinald Bauli untleugdat klähnere. Die unnatürliche Sprache, die nach betwolchen auf Kocken und Silben ausschlächt, dat seendartig der Krola nicht erringen und Silben ausschlächt, hat seendartig derührt. Gr. Bab. Sof- und Rational Theater in Mannheim. Die unuatürliche Sprache, die nach besonderem, eigenartigem Ausbrud auch bort ringt, wo florer siun der Distion jedes überstätige Berweilen auf Worten und Gilben ausschließt, hat sremdartig berührt. Besser als in der Szene mit Bassand war Frau Rinald-Bauli in der Gerichtsszene, wo sie sich bemütte, den rechten Tan zu stressen, so daß es ihr gelang, den Beisal des Bublikums zu gewinnen. So viel uns bekamnt, lag dem Gassiveisschums zu gewinnen. So viel uns bekamnt, lag dem Gassiveisschums zu gewinnen. So viel uns bekamnt, lag dem Gassiveisschums zu gewinnen. So viel uns dernmt, lag dem Gassiveisschums zu gewinnen. So viel uns dernmt, lag dem Gassiveisschums zu gewinnen. So viel uns dernmt, lag dem Grunde. Bon den übrigen Darstellern sei zuwächtliche zu Grunde. Bon den übrigen Darstellern sein gemeink der Kenzeischlicheiten zu werfen suchte, der der krastvolle Energie Bassanios zu werfen suchte, Anertennung, derr Reumann die kon ihm besorgt Regie verdirut, obgleich sie ziemlich sarf mit Aenherischseiten zu werfen suchte, Anertennung, derr Reumann der Stieben derenzen. Derr Stury sprach Lorenzes Worte seurig, und sand eine gute Partnerin an fert. Elling. derr Bauer und derr Lösch siellen ihre Szene im zweiten Alte mit gutem Dumor. Die übrigen Barsteller waren bemühr das herrliche Wert in würdiger Beije barguftellen und es lieg bie Aufführung eine forg faltige Borbereitung ertennen.

Dofe und Rationaltheater Manuheim. Die Intendang theilt und mit: Derr Hoodpernianger Götjes ist unvöhlich gemeldet und kann morgen nicht singen. Die Oper "Brophet" muß deshald vom Repertoire abgeseht werden und kommt dasür "Lodengrin" mit den Damen Matura und Seubert und den Herren Mittelhaufer, Anado, Döring, Livermann ze. zur Ansichten Moutagnoch nicht dienlibereit erliärt, weshald die projektirte Ansichten gelangt. Die Somntagsverkellung "Lodengrin" wird im Abanement A Re. 81 gegeben. Ansang der Borstellung selangt. Die Montagsverkellung "Gobengrin" wird im Abanement A Re. 81 gegeben. Ansang der Borstellung 6 lige. Die Montagsverkellung "Golevier" im Abonnement O Rr. 48 gegeben. Ansang der Borstellung ment O Rr. 48 gegeben. Ansang der Borstellung ment O Rr. 48 gegeben. Ansang der Borstellung in Abonnement O Rr. 48 gegeben. Ansang der Borstellung in Abonnement O Rr. 48 gegeben. Unsang der Borstellung in Abonnement O Rr. 48 gegeben. Ansang der Borstellung in Abonnement O Rr. 48 gegeben. Ansang der Borstellung in Abonnement O Rr. 48 gegeben. Ansang der Borstellung in Abonnement O Rr. 48 gegeben. Ansang der Borstellung in Abonnement O Rr. 48 gegeben. Ansang der Borstellung in Abonnement O Rr. 48 gegeben. Unsang der Borstellung in Abonnement O Rr. 48 gegeben.

Theaters in Mannheim bem 20. bis 28. Sept. 1891. Sonntag, 20. Sept.: (A) "Lobengrin". Montag, 21. (C) Mittwoch, 28, : (B) Bur 100jabrigen Geburts-

tagsfeier Theodor Körners: Brolog, Sierauf: "Stind". Donnerstag, 24.: (C) "Der Baffenichmied von Borms". (Stadinger — Gerr Hofopernfänger Ludwig Deller vom (Stadinger — Herr Holobernsanger Ludwig Dell'er vom Sottheater in Karlsrude als Gast.) Freitag. 25.: (A) "Durch die Jutendonz". Sonntag, 27.: (C) "Die Hochzeit des Figaro". Moutag, 28.: (B) "Die Welt, in der man sich langweilt". In Borbereitung in der Oper: "Die Zaubersstüde" "Die Weistersinger von Kürnberg". "Waurer und Schlosser". In Borbereitung im Schauspiel: "Das Buch Diod". "Entebrt". "Inlind Csiar". "Die Stützen der Gessellschaft". "Raub-der Sadinerinnen".

Ctuttgart, 18. Seht. Ein unwarteter Jund wurde bei der Sichtung des I. B. d. Schessichen Nachlasses gemycht. In demissen beständen sich die Manustripte einer größeren Reibe werthvoller, zum Teill noch genaglich unbesannter Gedickte, darunter 21 urbrünglich für den "Teompeter von Salfingen" bestimmte Lieder. Die ganze Sammlung wird noch wie und geschrieben wird im Laufe des Herbsteß under dem Titel: Aus Seimat und Fremde Lieder und Gedichte — dei Adolf Bonz u. Comp. in Stuttgart erscheinen.

Heber ben Berlauf ber zweiten Lobengrin : Mufführung geht uns aus Baris folgenbes Brivattelegramm gu: Die Lobengrin - Borftellung ift unter großem Beifalle ungefiort verlaufen. Bwei Berfuche ber Storung wurben burch die Berhaftung ber Monifestanten befeitigt. In ber Umgebung bes Opernhauses wurden im Gangen 680 Berfonen verhaftet, welche bie Berhaftung als einen zeitgemäßen Scherg betrachteten. Dan brangte fich gerabegu bagu, von ber Boligei unter bem Lachen ber Menge abgeführt gu werben. Die Lobengrin-Demonstration ift jest fin einen großen Uit umgefchlagen. Gine Ungabl von Berfonen, welche am Mitts woch bei ben Runbgebungen anläglich ber Lobengrin: Mufführung bor ber Oper verhaftet waren, wurden wegen Biberftanbe gegen bie Staatsgewalt gu Wefangnigftrafen bon feche Tagen bis vier Monaten verurtheilt.

Aenene Lagrinien und Celegramme.

* Mihlhaufen, 18. Sept. Der Kaifer griff als Kommanbirenber bes 11. Armeeforps bas vierte Korps in ftarter Stellung bei Schlotheim mit ber 15. und 25 Divifton in Front und mit ber 21. und 22. Divifton in ber rechten Flante an. Das vierte Rorps entwidelte ein toloffales Artilleriefeuer, mich jeboch um 1 Uhr aus feiner Stellung. Un ber Rritit betheiligten fich außer bem Ratfer beibe tommanbirenbe Generale und Pring Mbrecht von Breugen, welcher als oberfter Schieberichter

* Berlin, 18. Sept, Abgeordneter Dr. Arendt theilt mit, er habe einen Brief von Dr. Karl Beters, babirt Mosche am Rifimonbicharo vom 28. Juli, erhalten. Beters theilt barin mit, bag er wohlbehalten an biefem Det, ale Biel feiner Reife, eingetroffen und bir ibm übertragenen Guntionen über-nommen babe Arendt fügt fringt, in bem Briefe fei bon Rampfen mit ben Raffais nichts entbalten.

Dorfmund, 18. Cept. 400 Mann begannen, It. Brif. Stg.", beute bei Olfen mit ben Arbeiten fur Berftellung bes Dortmund. Emstanals.

* Baris, 18. Sept. Rad einer Melbung bes "Temps" murben bei ber Ginfabrt bes frangofifden Dampfere "Amerique" in ben Bafen von Salunichi Die abgegebenen üblichen Salut. fonffe bon ben englifden und fürfifden Schiffen ermibert, bon ben italienifden jeboch nicht. Auch ber zweite Salntidug fei bon italieniicher Seite unerwibert geblieben. Der frangofifde Botichafter in Ronftantinopel fei bon bem Borfall verftanbigt morben. (Die Gache wird wohl feine Folgen

haben, D. R.)
* Rheims, 19. Sept. (Briv. Telegr.) Carnot toaftete bei bem Bantet auf Frantreichs wiebererrungene Stellung in ber Belt und bie mieberbergeftellte Armee. Das Land verlange, bag bie Republit alle lebenbigen Rrafte vereine, um eine fichere und liberale, rubige und entichloffene, murbige und friedliche Politif zu verfolgen, beren Erfolge erfichtlich finb.

* Loudon, 18. Sept. Bie bie "Shipping Gagette" aus Batum telegraphirt wirb, fteben bie mehrere Millionen Liter Betroleum enthaltenben Zante ber Frma Mantofbeff in Flammen. Die Stadt ift in Rauchwolten gehillt. Dan ftect Graben jum Muffangen bes brennenben Betroleums ab,

Mannheimer Sandelsblatt.

Manubeimer Gffectenbarfe bom 18 Cepibr. An ber heutigen ? gu 105 umgefest. Mannheimer Berficherung blieben gu DR. 550 gejucht.

Grantfurter Mittagbarte bom 18. Geptember. Wie gestern blieb bas hauptintereffe ber Borie auch beute ber Bolitit jugewendet, und bie Tendeng mar Angefichts ber wenig erreenlichen Sumbtome und neuer Geruchte fichts der wenig ertrenklichen Symbtome und neuer Gerüchte eine matte. In Conjequenz odiger Eindrück, schlecht die ponirt durch fiarte anziehende Getreidepreise, sowie durch flaue Gebieten zu fart abgeschiederthe eröffnete die Börse auf allen Gedieten zu fart abgeschwöchten Coursen. Bezüglich des Montanmarktes waren es dauptsächlich Erwägungen über die seiten Beichlisse waren es dauptsächlich Erwägungen über die seiten Beichlisse des Colesspudicats, was verstimmte. Auf furze Beit beieitigt in Folge der Metdung, das dem russtichen Borichöster in Berlin wegen seiner diplomatischen Berdienste ein hober russisieder Orden verlieben worden sei, dieb der Berkehr dach infl, die Tendenz schwach, tros an yaltend seiter Coursmeldungen beider Beltimärtte. Auf Lombarden konnten im Laufe der Börse eine leichte Erdolung erzielen; man will fortgescht für das Eisert aute Känse demerken. Bon Industrieaftien Bellivost Dresden 1.40 gebessert, wogegen Weisdentliche Jute, Internat. Ban-St.-Altien, Türk Tadat, Wessel und mehrere ander nicht unerheblich schwacher notiren. Bon Montandapieren Hugo ca. 1 pat., Harpener, notiren. Ben Montampapieren Sugo co. 1 pat., Sarpener, Sibermo, Gelfenfirchener je 2 pat., Laura und Bobmen etwa 1 pat. medgebend. Brivatdistouto 33/4 pat.

Franffurter Effecten Societat b. 18. Gept., Abends 61, Ubr. Desterre Precie Societat d. 18. Sept., Abends 61, flor. Desterre Kredit 28721, Distonto-Rommandit 171.15.
Berliner Handelsgesellichait 183.20, Darmstädder Bant 128, Oresbener Bant Is3, Banque Ottomane 109.40, Internat. Bant Berlin 93.50, Desterre franz Staatsbahn 24921, Lombarden 9411, Wotthard-Alftien 130.30, Schweizer Tentral 156.20, Schweizer Rorbost 125.30, linion 89.60, Jura Simplon 411, proc. Brior. Act 111, Sproc. Italiener 89.30, Ungar. Goldrenie 89, Sproc. Bortigischen 38, Türk. Loofe 18.85, Sproc. Wertfaner 29.85, La Reloce 70.40, Gellensirchen 151, Harden 176.60, Dibernia 149.30, Laura 111.10, Borbanner Darbenet 176.60, Dibernia 149.30, Laura 111.10, Bochumer

Mannheimer Marttbericht vom 19. Sept. Strob bi Btr. M. 2.-, Ben ber Str. M. 2.60, Karloffeln, weiße 4.50 rothe 4.-, bloue M 0.00 per Str. Bobnen per Bib. 19, Blumentobl per Stint 25 Big., Spinat Die Bortion

Rannheim, 19. September.

20 Bja., Birfing per Stüd 10 Bja., Rothlohl ver Städ
15 Bja., Beihfohl ver Stüd 8 Bja., Beihfrant ver 190
Städ M. 00.00, Kohleadi 3 Knollen 12 Bja., Kopfialat ver
Stüd 6 Bja., Endivienjalat ver Stüd 8 Bja., Feldialat der
Bortion 15 Bja., Sellerie ver Stüd 8 Bja., Bwiedeln per
Bortion 16 Bja., Sellerie ver Stüd 8 Bja., Bwiedeln per
Both 6 Bja., rothe Küben ver Bortion 90 Bja., gride Käben
ver Bortion 18 Bja., Carrotten ver Buldel 2 Bja., BukladGrösen der Bid. 90, Werreitig per Stange 12 Bja., Gurfin der
Stüd 6 Bja., aum Einmachen ver 100°, Stüd M. 1.00,
Nepiel ver Bjd. 10 Bja., Birnen der 25 Stüd 20 Bja.,
Bjaumen der 100 Stüd A. 0.00, Kweischen der 100 Stüd
M. 0.30, Kürschen ver Bjd. 00 Bja., Aprischen ver 100 Stüd
M. 0.30, Kürschen ver Bjd. 00 Bja., Aprische ver 5 St. 15 Bja., Kafelnüsse ver Bjd. — Bja., Eier
ver 5 Så 40 Bja., Gutter der Bjd. M. 1.00, Handlige ver
10 Stüd 40 Bja., Hal der Bjd. M. 1.00, Bresem der Bjd.
M. 0.40, decht der Bjd. R. 1.20, Barisch der Bjd. M. 0.70,
Beibrische der Bjd. 30 Bja., Laberdan der Bjd. 00 Bja.,
Studfisch der Bjd. 35 Bja., Haberdan der Bjd. 00 Bja.,
Studfisch der Bjd. 35 Bja., Dase der Stüd M. 1.60, Dubn
(jung) der Stüd M. 1.50, Feldbuhn der Stüd M. 1.50, Gans
(lebend) der Stüd M. 2.50, Tauben per Baar M. 0.90, Gans
(lebend) der Stüd M. 2.50, Tauben per Baar M. 0.90, Gans
(lebend) der Stüd M. 2.00, geschlachtet der Bjd. M. 2.70.
Wannheimer Produktendörse von 18. Beigen

der Vonzenber 22 St. Wärz 1892 92 To. Rossen Den.

Manuheimer Probuttenborfe bom 18. Sept. Beigen per Movember 22,95, Mär; 1892 22.70; Roggen Non. 22.75, Mär; 1892 29.28; Hafer Rov. 14.70, Mär; 1892 15.35; Mais Nov. 15.50, Mär; 1892 14.50. Tenden; ruhig Die Tenbeng an ber heutigen Borfe war bei ichwachen Umüben giemlich feft.

Schifffahrte Rachrichten.

	mermer duten.	specteur t	DOME TO: OC	Di-			
Schiffer en. Ran	Edill.	Rorent sin	Saturna	Etr.			
	Da fenn	neiftener :					
Rarbad	Imbein:	(Ritin	Bellefafter	-			
Ries	[Debenflaufen	Diam'r.	and the second	-			
SEEE	menbr	Stotterbem.	2	-			
Diefemann	Mariavine	A WEST OF THE REAL PROPERTY.	100				
	Dafen:	ieifteret I					
Writillade	(Erlenbach	Motterbam	Stürfalltes	8800			
GANA	Getterriraum	Bagitielo	Sala	1116			
	Bu ien me	in tet in					
Senting	Mertherbain 4	Windowbam	Stürfgürer 1	2457			
Bogner	Wargaretha .		Gerreibe	10839			
2015		eiftetei It					
Scients.		Muhrett	Ruhlen [11000			
TSeff	Catherine	Carlotte Control		9110			
Entitle	Winigfriz	V 8	100	18400			
Staffeld	Bring Friebrich Reel			0716			
Wriet	Wett mut men	Wiebrich .	Tentent	1600			
Red	Qeinzim .	Beilbrean	Stritter	200			
Rufiel	Mareline	Weerbach	Steine	900			
Rumpf	mottein.	Wadenheite	1000	1200			
Biegier	@tifabeth	be dargemunb		800			
Batan.	D Clam 1	Wittip		550			
Quitmann	D. Blim 4		- 2-	530			
Brendel	Montes ir godda	Dedifelb	ffishlen	11000			
Hipten	Magon		50	2000			
Weeksler engefemmen 1065 ohm., abereangen 2005 ohm.							

Abein: Dampfichifffabrt. "Rilnifde und Duffelborfer Gefellichaft." Berfonen, und Giterbeforberung nach allen Abeinftationen bis Motterbam und im Berbinbung mit ber Great Gallern Company nach Lonbon bin harmich. -- Abfahrt non Rannheim u. 14, Mai obr Morn. 54% Uhr nis Rifn - Boffelborf und Samflagt ausgenommen, lis Rotterbam-Lonbon gu Murug Unichtig an le Schnellfabrt ber Balunteute. Rachmitiags : in Uhr bis Singen, nadften Morgen & Uhr weiter bis Ritin-Stiffethorf-Statterbam (Lunbun). - # be jabrten mei Raint Mergent 700, of 101,00 und 100 und Muchut. tate fibr bis Rifn, beis bis Robleng und e fibr bis Bingen, Borgens 4 unb Radm. 3 Uhr nach Manubrint.

3) Conefficieren ber Saloubeete. () egel Camftagt bis Cotterbam-Benben.

Beitere Unstruft über Grachten ac. ertheilt bie Mgentur.

Bafferffanda-Rachrichten. ## 10 All Control of the control of

Rheinwaffermarme am 19. Sept. 15, R.



Die beste Seife für die Kinder. Alle scharfgelauganf die Haut des Säuglings einen verderblichen Euflass, sie alterfren das Wohlbeinden des Kinden, begunstigen das Wandsein, hemmen sogar dessen fortschreitende Entwicklung. Ebenso wie der Säugling nur milder Speise bedart, so bedarf seine ausserordentlich zurte Haut nur der mildesten, neutralisten Seife. Wer seinem Kinde daher ernstlich wehl will, bade und wasche es mit

Doering's vellkommen neutraler Seife: Wundsein, Jucken, Spannen und Brennen der L. wird di lurch vermieden werden. Deering's Seife wird Last alle Kindorspitulern und Kindoranstalten angewandt. für billige reir, nur 40 Pf. per Stilck, gestattet deren Ausen füttern obne Ausnahme.



Grl. Wagner. Bier Gbelfnaben (Frau Schiffing. Cadfifde u. thilringifde Grafen u. Wole. Brabanti dr. Grafen und Gble, Gbeifraben. Mannen. Frauen. Anechte.

Detr Starfe. Dr. Dilbebranbt Sti. Schelly.

Bier brabantifche Gble

Antwerpen : erfte Galfte bes gebnten Jahrhunberis.

Raffeneraffn. 1/26; Ilbr. Anfang 6 Ithr. Gube 10 Ilbr.

Erhöhte Breife.

antlidic Angeiger Schanntmachung.

Den Bollzug bes Fifdereis (257) Auf Grund von § 41 ber tanbollichereiordnung geben mir biermit befannt, daß am I. Detober die Schanzeit für Seesforellen und am 10. Oktober die Schanzeit für Fluße und Bachforellen beginnt. Die Schonzeit für Gestorellen bauert die um 31. Dezember, diejenige für Fluße und Bachforellen bis zum 10. Januar.

Mabrent ber Schongeit ift nicht nur der Fang, sondern auch — ausschließlich der 3 ersten Tage der Schonzeit — alles Feilhalten, Beräugern und Bersenden der achübten Fischern von Bersenden der achübten Fischern von der ihr insbesondere auch auf das Feilhalten und den Berkauf von Fischen ischen Erkauf von Fischen und Kelkaurationen worden wir nach

Bestaurationen, worauf wir noch besonderk himmeisen. Bei erlaubtem Fang nach Ab-lauf der Schongeit deträgt das Mindestmah für Seeforellen 30 cm., für Flus- und Bachforellen 20 cm. Mannhelm, 15. September 1891.

Großh. Bezirtsamt. Dr. Fuche.

Behanntmagung.

Debammenprüfungpro 1891 betr. (257) No. 18263. Es wird hierwit bekannt gemacht, baß die diedziäbrige Debammenprüfungen und zwar für ben Stadthezirk am Freitig, den I. Offiaber d. I., Nachmittags I libr im hierigen Kathhaussaal, für die Landgemeinden am Freitig, den I. Offiaber d. I., Bormittags I libr im Kathhaussaal in Ledenburg im Rathhaussaal in Ledenburg

im Nathhausjaai in Ladenburg ftatijinden. 1816i Mannheim, 14. Septbr. 1891. Großd. Beşirfšamt. Dr. Jucks.

Bekanntmadning.

(256) Ro. 96977. Wir bringen gur allgemeinen Renntniß, bag als

Amistage fur bas Boligeibitreau Großh. Bezirtsamts bier bie

Dienstage und Freitage beftimmt finb. In biefen Tagen merben polizeiliche Angeigen, Antrage, Beichwerben, Giniprachen gegen Straf. berffigungen u. f. te. in ber Beit pon

9-12 Uhr Bormittage und 3-6 Hhr Rach: mittage

entgegengenommen. Fur bie übrigen Bochentage find bie

Sprechfinnden auf bie Beit von 10—12lthrBormittage festgefett.

Ansnahmen werben nur in gang bringenben Fällen jugelaffen.

Dannheim, 12. Sept. 1891. Großh. Begirisamt: Dr. Fuchs.

In ber gefiern De öffentlichten Befonntmachung mar bie Beit ber Sprechftunben irribumlich von 11—12 Uhr angegeben, ftatt von 10—12 Uhr. Die Egpedition.

Stellenansfgreibung. Ro. 14,779. Die Stelle eines Rechnungsführers beim Sielbau wird hierburch jur Bewerbung ausgeschrieben.

Dienstantritt auf 1. Ofteber 1891. Caution M. 500.
Bewerber baben fich über Kennts misse ber Stolze'sigen Sienographic auszuweisen, oder die Berryflichtung einzugehen, solche innerhalb I Ronaten nach Dienstantritt tur erwerben.

Anmelbungen find bis längftens Beilding von Brumbeim gir ben Stabtrath von Mannheim gir 18173

Mannheim, 15. September 1891. Sinbirath: Brännig.

Zaffel-Berfteigernug. Machten 18905
Mittwoch, den 28. de. Mie.,
Bormitings 10 Uhr läft die hiefige Gemeinde einen fede fetten Rinderfassel im Fasselsallhof bahier össentlich ver-

Debbeobeim, 18. Gept. 1891. Burgermeifteramt gehmann.

herren-Synagogenping gu verlaufen. 18194 Rab. F 2, 11, 2, St.

Steigerungs Ankündigung.

Der Theilung wegen wird auf Antrag der Erben der Kifoland Deiß, Dienstmann Cheleute das ihnen gemeinichaftliche Grundflücklichen B 1 Rr. 4 im Aflügerägrund, neu bezeichnet: T. Cineritraße Rr. 18 und 9. Diverfiräße Rr. 20, Garten mit Wohnhand und iegenschaftlicher Zugegör im Maße pon 571,88 cm. am

Radmitiags 3 Uhr im Antisimmer bes Gr. Kotars Mattes bahier E d Nr 1 bifent-lich an ben Meistbietenben ver-geisert

Der Stellverireter bes Großh. Rotars Maties: Effelborn,

Deffeutliche Berfleigerung. Montag, den 21, Geht. d. 3., Bormittags 10 Uhr werde ich im ftäbtischen Biebhofe

1 Das im Bollstreckungswege gegen Baar-gablung öffentlich verfteigern. Wannheim, 19. September 1891. Bas, Gerichtsvollgieher.

Deffentlige Perfleigerung.

Montag, den 21. Septise, 1891, Rachmittags 2 Uhr merbe ich im Pfandlotal in T 5, 5
250 Standgläfer, für Droguisten geeignet, Anilinfarben, Seife, Sichorie. Deebs, Penchtfäfte, Rediginalithran, Reis, Gerfie, verschiebene Chemitalien, Gununi, Gummitchleger, Pappigachteln und noch Berfchiebenes; 18228
Dientieg, ben 22. Sept 1891

und nach Serichiedenes; 18228
Diensteg, den 22, Sept. 1891,
Rachmittags 2 Uhr
in Schwedingerstraße 43
1 Labenthete, 2 Bandreale, 1
Bretterhüfte, 14 Flaichenkasten u.ca. 2000 Sodanasierstlächen gegen
Baargablung im Bollfreckungswege öffentlich versteigern.
Blanuheim, 12. September 1891.
Grünt,
Gerichtsvollzieher.

Beffentlige Berfteigerung.

Am 18212 Dienstag, den 22. Sebt, d. J.. Bormittags 10 Mye werde ich im Mustrage im Börsen-fofale dahier:

20 Sag prima beutfches Leinöl gegen Banryahlung öffentlich ver-

steigern. Rannheim, 19. September 1891. Futterer. Berichtsnollzieher, U 2, 2.

Dantfagung. Ro. 18611. Bon Ungenannt wurden uns aus Anlag eines freubigen Familienfestes zur Ber-theilung an hiesige Arme ohne Unterfichted ber Confession 200 M

Anterigied der Confession 200 W. Zweihundert Mark Zweihundert Mark Aberwiesen, für welche Gabe wir namens der damit Bedachten den herzlichken Dant aussprechen. Rannheim, 18. September 1801. Armen-Commission:

Siriahorn. Rabenmeier.

Danksagung. Bon "Ungenannt" empfingen wir aus Anlah einen frendigen Familienfestes 18213

Dunbert Mark, wofür vir hiermit unfern herz-lichten Danf aussprechen. Der Borftand

bes Bereins für Linberpflege.

Wittwen- u. Waisenkasse b. Gr. Softheater Ordeiters. Aus Anlag eines Familien-festes erhielten wir 18148 Ounbert Mark,

Der Borftant: Der Rechner: R. F. Mager. 3. Schmitt.

Raffer:, Frifier: und Snarfchneibe Balon.

Sicherheit gegen Sartflechten. Jeder Abonnent erhält gratis seine eigene Rafteruterfilien. Abonnement M. 1.10 für 12 Rr. Anfertigung aller fünflitchen harerbeiten zu den billigften Areilen.

Bopfe merben von 80 Bfg. A. Nauth, Frifent, gegenüber bem Sotel Fallenftein,

Mit bem 1, Gept. habe ich einen Bufchneibe . Mnre im Rieibermachen eröffnet mit mößi gem honorar und bitte besbalb um geft. Bufpruch.

Clara Beller, 0 7, 16, Robes, 2. Stod.

Maarschneiden,
Frisiren und
Rasiren.

13. Elle geb. Strobel, Ebefr. b. Zagl. Simon Schubmo
5. W. a.

13. Werder Bedienung.

14. Der verb. Schubmacher Abam Eberle, 61 3. 8 M. a.

14. Beonhard, S. b. Stembauers Job. Reonh. Crools der Billiges Abonnement.

Bifriefifder Sammelbraten

23. Foelbers, Emben.

9 Bfb. franco Rachnahme Mt. 5.50—6.00. 16863

Civilfiandesregifter ber Stadt Mannheim.

September.

Bertündete.

11. Johannes Ahl. Schuhmacher u. Marg. Edert.
12. David Krat. Ellendreber u. Marg. Edert.
12. Aried Karl. Ellendreber u. Marg. Edert.
13. Kriedrich Höhr. Schloffer u. Bantine Wolf.
14. Karl Simon, Voljeiwachinite u. Karol. Dittmann.
14. Joh Joj. Kumpf. Schiffer u. Bantine Wolf.
15. Mifol. Cicler. Spiece u. Holeia Dichi.
15. Johe Krans, Bahnard. u. Anna Kreba.
15. Joh Krans, Bahnard. u. Anna Kreba.
15. Joh Krans, Bahnard. u. Anna Kreba.
15. Joh Krans, Bahnard. u. Anna Kreba.
16. Karl Siendad. Landwirth u. Cariffine Ght.
16. Karl Siendad. Landwirth u. Cariffine Ght.
16. Kriedr. Kreditert u. Karol. Denderger.
16. Chriftian Mich. Darimann, Schloffer u. Kath. Schweinfurt.
16. Karl Sink. Pren. Tergasat u. Bard. Senn.
16. Friedr. Hinfardf. Hinnseher u. Elif. Arthweiler ged. Lehner.
16. Beter Bohlgemuth. Schalm. u. Little Remwirth.
17. Wilhelm Kahthetter. Tapener u. Kuna Bablichite.
18. Franz Ruflein, Böder u. Bart. Wolf, heizmann.
18. Georg Schmitt, Schuher. u. Phelippine Bed.
17. Franz Holerbach, Fadrim u. Alina Stein.
17. Bichael Jend, Kaufm. u. Bilma Stein.
17. Michael Jend, Kaufm. u. Bilma Stein.
17. Martin Orogad, Lahnard u. Marg. Brünnting.
18. Ludwig Boos, Elagenw. u. Gelene Kildinger.
18. Jojef dilpert, Oberingentern u. Heine Schmitt.
18. Mom Maire, Regger u. helene Kildinger.
18. Mari Dob Spiber, Kathourth u. Karte Lulle Brand.
12. Kriedr. Ang. Mack. Bierführer u. Framiska Miller.
22. Karl Joh Spiber, Fall u. Chrift. Karol. Diener.
13. Rarl Dob Spiber, Lal. u. Chrift. Karol. Diener.
13. Rarl Dob Spiber, Lal. u. Chrift. Karol. Diener.
14. Karl Chrift, Bann Sahnel., Kaufmann u. Hani. Cleonore Alma Krumpelt.
15. Franz Enfiger, Schüm. u. Marza, Dinfel. Geptember. Berffinbete.

Krumpett. Franz Enfinger, Schuhm. u. Marg. Dinfel. Frz. Blaftus Bopp, Bahnard. n. Marte Rofine Lubafcher. Joh. Deinr. Nos. Damenfrifeur u. Anna Marie Barb. Reffel-

idliger.
Christian Jehender, Küfer u. Marg. Schnibt.
Aifol. Gebrig, Raufint, u. Genovela Schneider.
Jod. Beill, Raurer u. Therefe Fischer.
Fael Jul. Guit. Chwein, Kaufin. n. Karol. Scheid.
Deinrich Stiffendöfer. Architect u. Elije Aleisert.
Jod. Jak. Sammet, Habritatd. n. Bard. Bernhard.
ptember.
Getraute.
Georg Schweifer, Glafer m. Marie Hack.
Beorg Schweifer, Glafer m. Marie Hack.
Beng Ghweifer, Glafer m. Marie Hack.
Thilipp Schaef. Schmied m. Anna Marie Doct.
Deinrich Büchler, Tagl. m. Kath. Knaus ged. Riticet.
Seni Richner, Deizer m. Wildelmine Sunther.
Glanibet Deldug, Schneiber nt. Maya. Kilfdel.

Bliniber Delbing, Schneiber m. Marg. Ritidel. Ragimilian Schneiber, Rutider m. Thereje Frieba Bolt geb:

Renged.
Jolef durft, Schuhmacher in Raif. Leonberger.
Christian Breimer, Schreiner in Luise Burkert.
Erorg Sigmund, Ramsleisisst. in Karol. Frissch.
Wilhelm Schupp, Bautechnifer in Kard. Ther Miller.
Abam Dörsam, Miller in Bard. Wagdod, Ebert geb. Legler.
Eeorg Föhrenbach, Finanzbuchhalter in Karol. Buchmann.
Ludwig Aulter, Rausin. in Helme Kirschbainn.
Sigmund Sommer, Rausin in Emilie Dispolitieiner.
Franz July Geis, Filascheinberdien. in Franzissa Kausingann.

Sepikr. Geborene. Kadya. in. Ginilie Dilpoliteiner.

Sepikr. Geborene.

7. d. Eisendreher Beinrich Liebert e. A. Katharine.

8. d. Juliallateur Dermann Barber e. S. Dolar Georg.

9. d. Eisendreher Beinrich Liebert e. A. Katharine.

8. d. Initallateur Dermann Barber e. S. Dolar Georg.

9. d. Eisendreher Karl Scholl e. T. Heime Karoline.

8. d. Ingele And Scholl e. T. Heime Karoline.

9. d. Lagi. Georg Reibig e. T. Prieda Muna Clifabeth.

10. d. Krahnenfuhrer Otto Stabi e. T. Wina.

11. d. Sterrotypeur Jatod Rundig e. G. Jalod Beter.

2. d. Jadoiller Josef Sender e. T. Wina.

11. d. Sterrotypeur Jatod Rundig e. G. Jalod Beter.

2. d. Harten Papid Wittele e. S. Johann Daniel.

7. d. Schreiber Josef Sender e. T. Bind.

6. d. Kathenboten Joh. Bill. Dierrich e. T. Bard. Kath. Charl.

10. d. Jadren Jul. Friedr. Hollf e. T. Jungard Barre Luife.

11. d. Maurer Jul. Friedr. Hollf e. E. Jungard Barre Luife.

12. d. Rechander Karl Jäger e. S. Eugen Gustad.

8. d. Kohlemard. Karl Sted e. T. Eithe Luife.

7. d. Rechander Har Jöhen Kögel e. S. Wilhelm.

8. d. Agle Branz Mich. Dit e. S. Dolar.

18. d. Arrefur Joh. Heinrich Schneider e. S. Khilipp Friedrich.

18. d. Friefur Bill. Friedr. Weheldsberger e. S. Khilipp Friedrich.

18. d. Friefur Bill. Friedr. Weheldsberger e. S. Khilipp Friedrich.

18. d. Befister Philipp Schledach e. T. Katharine.

14. d. Riefer Philipp Schledach e. T. Katharine.

14. d. Riefer Dhilipp Schledach e. T. Luife Maris u. e. S. Friedrich.

18. d. Reflaurateur Wilhelm Wilnden e. T. Luife Maris u. e. S. Friedrich.

Friedrich.

10. d. Bücker Jakob Rlein e. S. Abolf Richard.

10. d. Tagl. hermann Seitz e. T. Katharina.

11. d. Tagl. Jol. Stephan Dellinger e. S. Deinrich.

13. d. Gemennard. Ratarina Baner e. S. Anton.

11. d. Kaufin. Galomon Bloch e. S. Cruft Morth.

12. d. Schulm Leonhard Rettig e. S. deonbard Abam.

14. d. Kaufin. Withelm Menter e. S. Billeim.

12. d. Kaufin. Bildeit Behrens e. S. Louis Oskar.

16. d. Kaufin. Hern. Fror. helfenstein e. S. Dermann Friedrich.

18. d. Kaufin. Derm. Fror. helfenstein e. S. Dermann Friedrich.

1d. d. Kanfint. Perm. Brot.

1d. d. Tüncher Thomas Bluft e. T. Kofa.

14. d. Habritard. Karl Bühler e. S. Karl Friedrich.

10. d. Kanfint. Ludwig Hobens e. S. Eugen Ludwig.

12. d. Tagl. Bhitop Blod e. T. Bilhelmine.

13. d. Bader Kriedrich Sinn e. T. Franziska Katharine Wilhelmine.

13. d. Kanfint. Chrift. Willb. Warmer e. S. Richard Ludwig. Dellmuth.

15. d. Vierdrander Emil Wesdecher e. T. Emilie Clife.

16. d. Fadrifard. Franz Reindold e. S. Julius Otto.

14. d. Raurer Wild. Chrift. Sauer e. T. Jod. Elifab. Amanda.

13. d. Bedger Kudolf Kreuzwiefer e. T. Jod. Elifab. Amanda.

13. d. Blaithilisboten Allois Criewein e. T. Elife.

18. d. Posithilisboten Alois Erlewein e. L. Elife. 12. d. Wirth Mathias Berthold e. S. Georg Lidwig u. e. S. Karl

12. b. Porthalasents utois Erlewein e. L. Eite.

12. d. Mirth Mathias Berthold e. S. Georg Andwig u. e. S. Karl Mathias.

15. d. Aagl. Jakos Abam Bopp e. S. Georg Philipp.

18. d. Holsbounifeder Joh. Boil. Dabermehl e. T. Ann Marie.

18. d. Holsbounifeder Joh. Boil. Dabermehl e. T. Anih. Iherefe.

15. d. Tagl. Karl Kiffner e. S. Balentin.

16. d. Muftlehrer Karl Sinde e. S. Wilhelm Christian Ludwig.

18. d. Jouldedienskeben Otto Holsmann e. S. Mag Kudotf Josef.

18. d. Diener Karl Brüdel e. S. Karl Josef.

18. d. Diener Karl Brüdel e. S. Karl Josef.

18. d. Diener Karl Brüdel e. S. Karl Josef.

18. d. Diedeller Haul Bruno Schiller e. S. Baul Bruno.

17. d. Dauptlehrer Hermann Striegel e. S. Julius Emil Karl.

17. d. Hatalateur Baptifi von Zastrow e. T. Kaguste Margaretha.

18. d. Schoffer Frz. Josef Maler e. S. Josef.

18. d. Kanlim Ludwig Hister e. T. Kardine Dermine.

19. d. Altuar Johann Standt e. T. Englie Lydia Hida.

September.

September. Gestorbene.
10. Noja. T. d. Bremsers Menbelin Hoffmann, 2 M. 10 T. a.
11. Rarg. T. d. Tinchers Abam Geißler, 5 M. 17 T. a.
10. Karl Otto, S. d. Dauptiehrers Rifofans Säder, 1 J. 10 M.

28 A. a. Sofie, T. b. Gipferd Albert Stirmlinger, 4 M. 20 A. a. Rooff Plartin, S. b. Schloffers Beter Schiebenes, 2 J. 9 M. a. Franziska, L. b. Kaufin Joh. Bhilipp Dann, 24 A. a. Gunna Johanna Friederike, A. b. Hoffchaufpielers Ferd. Worms, 2 M. 18 A. a.

2 M. 18 T. a. Johanna Raroline Friederife, T. d. Hoffchaufpielers Feed. Worms, 2 M. 12 T. a. 12 ber ledige Trambanfonducteur Michael Benel, 84 3. 8 M. a. 13. Elife ged. Strobel, Ehefr. b. Tagl. Simon Schubmacher, 63 3

5 R. a.
19. Friederife Auguste Glife, T. d. Uhrmachers Rarl Hofffatter, 5 M. a.
14. Anna Maria geb. Rade, Chefr. d. Hanblers David Wendel,
157 J. b. W. a.

14. Beonhard, S. d. Steinbauers Joh. Leonh. Ewold. 4 M. 14 X. a. 13. ber verb. Beleftrager Deinrich biecher, 52 J. 6 M. a. 14. Karol, Elifad. geb. Dörftinger, Ehefr b. Wertmitro. Ludwig. Sprengen, 81 J. 11 M. a. Sprenger, M. J. II M. a.

12. Job. Friedr. Karl, S. d. Fruchtarb. Joh Hartmann, S.M. 3.A. a.

13. Luite, Z. d. Tagl. Karl Müßig, 10 M. 15 A. a.

14. Bilbelm, S. d. Tagl. Josef Standt, 5 M. 28 A. a.

14. Adolf. S. d. Drederd Philipp Jatob Schimpp, 4 M. a.

14. Beier Pani, S. d. Tagl. Philipp Chret, 1 M. 28 A. a.

Mannheim, 19. September.

Bhilipp, S. d. Schneiders Jafos Emmert, 1 M. 3 T. a.
ber ledige Taglöhner Josef Resienschu, 74 J. 6 M. a.
bet verd. praft. Art Dr. Ragimilian Feldbaulch, 56 J. 11 M. a.
Bertha, T. d. Kaufm. Dagobert Rosenderger. 9 M. 20 T. a.
bet verw. Privatmann Alois Schuldbauer. 74 J. 4 M. a.
Ludwig, S. d. Hotzard. Josef Rode, 8 M. 1 T. a.
Frieda, T. d. Juhrmanns Alois Limbes, 2 M. 8 T. a.
bet verd. Tagner Rarl Berner, 81 J. 6 M. a.
Deinrich Englav, S. d. Schriftchers Jod. Krank. 1 M. 27 T. a.
Bellip Josef, S. d. Maurers Josef Frant, 1 J. 2 M. a.
Billy Kath. T. d. Rellners Bildeim Kosdag, 5 M. 16 T. a.
der verh. Birth Josef Strittmatter, 40 J. 7 M. a.
Johann Friedrich, S. d. Kadrifter, Kriedrich Seef, 2 M. 22 T. a.
die ledige Katharine Christine Spah, ohne Berns, 25 J. 1 M. a.
Clara Theres. T. d. Bildhauerd Rug, Mad. Leding 2 M. 8 T. a.

Rirchen-Anjagen. Bonngel. proteft. Gemeinbe.

Sonntag, ben 20. Geptember 1891, Trinitatiefirche. (Diffions und Guffan - Abolf - Feft.) Morgens 8 Uhr Prebigt. herr Stabivitar Schweidert. 10 Uhr Bredigt. Berr Defan Rudhaber. Gollecte. Abends 6 Hor Brebigt.

Suncordienkirche. (Wiffond. und Guffav - Nolf - Feft) Morgens 9 Uhr Bredigt. Derr Stadtpfarrer Breiner. Coffecte. 11 Uhr Kindergotietbienst, herr Pfarrer Robithurft. Rachmitsiags 2 Uhr Chriftenlebre. Oerr Stadtpfarrer Greiner und herr Defan Rudhaber.

Letterkirche. (Miffions, und Guftav.Abolf.Feft). Morg. 1/410 Uhr Bredigt. Herr Stadtpfarrer Simon. Collefte. 1/411 Uhr Christenledre. Werr Stadtpfarrer Simon. Friedenskirche. Wiorgend 1/410 Uhr Predigt und 11 Uhr Christenlehre. Derr Stadtvifar Sgelber.

Evangelifches Vereinshaus, K 2, 10. Gonntag Bormittag 11 / Uhr Sonntagsicule. Radm, 8 Uhr Bredigt von Derrn Stadtvifar Reubauer. Jedermann ift freund. lich eingelaben.

Semeinde der bifch. Methodiftenkirche U 6, 28, Sinterh. Sonntag Radm. 1,2-1,3 Uhr Kindernottesbienft (Sonntags. fcute), 5-4 Uhr religiöfer Bortrag von Derrn Brediger Cor. Schwarz aus Speyer. Dienftag Abend 1/20-1/210 Uhr Erbauungsftunde. Zutrit Rebermann frei.

feiner lieben Brant, ju feiner fattgebabten Berlobung unfere bergt, Bildmunfche. 18221

Bir liefern von jest

Gebraunte

à W. 1.20, 1.30, 1.40,

1.60, 1.70, 1.80 u. DR. 2

in bekannt vorzüglichen

Qualitaten

täglich frifd begiebbar.

Rohe

in ca. 15 Gorten vor-

rathig gu billigften Preifen.

Korn-, Beigen-& Mal-

Caffee etc.

Gebr. Kanfmann's

Erfte Mannheimer

Dampf . Caffeebrennerei.

63,1

ab wieber

Die Gefellichaft.

L 12, 7

18241

Althatholifde Gemeinbe. Sonntag: 10 Uhr Gottelbienft.

Gefellfdaft "Olymp."
Unferm fieben Greunbe unb treuen Mitgliebe "Bb. M." nebn derent

Turn-Verein Maunheim. Sonntag, ben 20. Sept. 5. 36. Und fest genbenheim

Abfahrt 1/28 Uhr am Feuben-geimer-Bahnhof. 18208 Um zahlreiche Betheiligung bittet Der Borftanb.

Ev. Arb. Berein. Conntag, den 20. d. Bite., Abende 8 Uhr

Gefellige Jusammenhnuft "Bilber Mann" (Subertushalle) 18175 Der Borftand.

Maunheimer Liedertajel. Camftag, 19. Cept., Abende pracie 1/49 Ithr Probe. 18158

Sängerbund. Camftag, ben 19. Ceptember, Abende 1/49 Uhr 18209 Bieberbeginn ber

regelmäßigen Broben. Liederkranz. Samftag, 10. Sebtember, Abende 1/19 Hhr 18199

Wiederbeginn der Froben. Zer Club. Diejenigen Mitglieber, melde ge-

Bagenparthie nach Smriesheim

Theil ju nehmen und noch feine Karte besihen, fönnen solche noch bis Samstag, ben 19. bs. Mittags gegen ben Habrpreis von Rf. 1.50 bet underem Vorsibenden Hrn. Jac. Hoch, in Swyfang rehmen. 18166 Chue Fahrfarte fein Nahmspring. Der Borftand,

Befanguerein Bavaria. hente Samflag Abend 9 Uhr Probe.

Um vollgabt. Gricheinen blitte 985 Der Borftanb. 10685

Achtung für Eigarrenfabriten. Reben meinem Berfenbigefcaft eröffne ich noch I Laben. gefcaft in Cigarren u. Tabate. Erinche freundliche um Ginfenbung von Dinfter mit Breis-ungabe in allen Breidiagen, 17262 Jg. Schultheiss Nachfelger, Sitenbach, (Baben).

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem Berlufte unferes unvergeglichen Gatten und Baters Herrn

Dr. Max Feldbausch

fagen wir innigften Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen. Mannheim, ben 19. Geptember 1891.

Herbst-Saison 189192.

Bon meiner Gintaufsreise gurud, empfehle bie neuesten Erschein-ungen ber biedichvigen Gerbftmobe in außerordentlich reichhaltiger Babl. Ramentlich offerire unter Anberem als Bauptnenheiten:

Herbst= u. Winter=Jaquettes in langer und halbund ohne abgeschnittenen Schoos (Berrenrod : Schnitt) von ben einfachften bis gu ben bochfeinften Qualitaten.

Herbst u. Winter=Jaquettes mit Fischbein-Ein-Renheit) in großartigfter Auswahl.

Herbst = u. Winter-Capes, Ersat für bas seitherige Rantelet, halblang, lang, reigenbe Reuheit.

Regen-Wäntel, volltommenftes Sortiment von minbeftens B. mit offener Bellerine, mit Rapuse, mit gezogenem Raden a.; ferner: Frauenmantel mit Capes, Griechen-Mermel 2c.

Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Savelocs. Specialität:

Beiden : Feluche und Beiden - Mattaffe Jaquettes, Capes, Mantelets und geder-Boa's, lettere in 4 Qualitäten.

Gine bejonbere Mufmertfamteit habe ich ber Abtheilung für Anfertigung nach Maass jugemenbet und bementsprechend burchaus tuchige Rrufte engagirt, fo bas ich allen Unforberungen in größerem Umfange als feliber entsprechen tann.

Damen-Mäntel-Confection.

36 bitte auf meine Schaufenfter-Ausftellungen ju achten.

Avis für Neuheiten feiner Herren-Artikel.

Feine Herren-, Sport- und Reise-Artikel. Specialität: Feine Herren-Kleider nach Maass. manual Unsere Neuheiten in: manual

Anzug- u. Paletôt-Stoffen für Herbst u. Winter

sind in grosser und schöner Auswahl eingetroffen. Wir machen auf unsere billigen und preiswürdigen Massesachen bei guten

Stoff-Qualitaten besonders aufn ernehmen volle Carantie für tadellosen Sits und Schutti und offeriren - nach Masse: -

Anzuge (Rheinisches Fabrikat) von M. 55 an.

Anzuge (Englisches Fabrikat)

von M. 60 an. Salon-& Gesellschafts-

Anzuge in engl. Kammgarn mit aparter Hose von M. 75 an. gestreift

Ferner tertigen wir nach Maas (engl. Genre) Damen-Jacquettes, Mäntel und Damen-Reitkleider.

Grosses Lager in Havelocks und Pelerinen-Paletots à M. 18 bis M. 45.

von M. 14 an. Reisedecken von M. 12 an. Hausjuppen von M. 18 an. Regenschirme von M. 15 an. Regenröcke von M. 7 an. Jagdjuppen Schlafröcke von M. 18 an.

Herren-Hemden nach Maass am. 4.50 bis M. 7.50. Indem wir noch hödichst auf unsere grosse

Herbst- und Winter-Ausstellung mit billigaten Netto-Preisnotivungen aufmerkaan machen, empfehlen uns Hochachtungsvollst

Pleitner & Wanner Breite Strasse, Kaufhaus N 1, 3.

Reisfuttermehl alle Sorten befier Gualität empfiehlt G. &. O. Lüders, Hamburg.

Ulster- oder Reise-

Beinkleider carriet oder

Winter-Paletôt

(unt oder Dessins)

von M. 45 an.

von M. 60 an.

von M. 17 ax.

Paletôt

Beter Ruf, T 1, 5, Nekarthal.

Statt jeder besonderen Anzeige. Luise Scheidt Abraham Kaufmann Verlobte.

Kitzingen a/M.

Mannheim

September 1891.

18196

Großer Manerhof. Bente Samftag, 19. Ceptember

Humoristische Soiree des Variete-Ensembles A. Winter.

langjabriger Direftor ber "Allemania" Frantfurt, nur Specialitaten erften Ranges. Specielles Auftreten ber Grl. Binter, Concertfangerin.

Morgen Conntag

joncerte ber Capelle Weinbrecht.

Zunum Lunxhof, F 4, 1212. Beute Samftag und Countag

oncer Schröber und Fris. 18219 Reu: Schwerin, Tanghumorift u Mama, Wiener Salonhumorift.

Kaiser Friedric Camitag, ben 19. und Conntag, ben 20. Cept. 1891

Grosse Condidate vom 1. füddentiden Manuer-Quartett C. Dummeldinger, Bud, Schulz, und Humblet, Beitere Relamen unnöthig! 18214

Brauerei zum Wilden Mann. heute Samftag und morgen Countag,

Concert und Vorstellung ber hier betannten und beliebten Runftler-Familie Anfang heute 8 Uhr. J. Nullmeyer.

ang heure 8 Uhr. Morgen 3 und Abende 8 Uhr. Siergu labet Freunde eines gefunden humore freundlichft ein E. Kanngiesser.

Zur Hoffnung. Conntag, ben 20. September Grosses Concert

ausgeführt von ber Rapelle Gallion. Anfang 3 Uhr. Es labet freundlichft ein

Jojeph Bornhofen. NB. Frifch gebadene Bifche

Restauration Idagner, 8 3. Conntag. ben 20. Coptember Grosses Komiker-Concert

ber Singfpielgefellichaft Berold, ausgeführt von 2 herren und 2 Damen. Coftime schwelbig und elegant. Brogramm neu und amusant. Anfang Rachmittags 3 und Abends 8 Uhr. Entree frei. Ergebenft ladet ein Die Gesellschaft u. Wagner, Rechaux.

Beiner geehrten Runbicaft zeige ich hiermit ergebenft an Flaschenbier-Geschäft nach meinem eigenen Saufe

E 3, 13 verlegt habe und bitte um weiteren gutigen Bufpruch.

Dodadtenb Hch. Haegele, bisheriger Reftauratent jur "Stabt Maden."

Gesellichaftshaus Endwigspafen. Conntag, ben 20. und montag, ben 21. be. Großer öffentlicher Festball

mit Feierabend-Berlängerung.
Die Mufit jum Festball wird von ber vollifandigen Lub-wigshafener Stadtfapelle unter perfonlicher Leitung ihres Kapell-meisters herrn Scholz ausgeführt.
18222 hierzu labet ergebenft ein

Eruft Funt, Reftauratenr. Anfang Nachmittags 8 Uhr.

Von der Neise zurückgekehrt. Dr. Leopold Weiss,

A 3, 3, Mugenargt, A 3, 3, Der Unterzeichnete balt bier feine Sprechftunben für 18016

und Geschlechtskranke

Täglich bon 9 bis 12 Borm. Sonntage bon 11 bis 1 Uhr. Mittwoche unentgeltliche Sprechftunde für Unbemittelte. Dr. med. A. Sack

Specialarst für Santfraufheiten, Breiteftrage, B 1, 1.

Burüdgefehrt -Dr. Winterwerber.

Mein Bureau und Wohnung befindet fich von heute an in Litra 1 8 5, 111/2. Ernst Weiner.

Mumer Rheinfalm, Seezungen Blaufelden, Forellen, Hasen, Rebhuhuer emtes Strand. Sauerfrant frische Gothaer Cervelatwurt, Aftrachaus Caviar.

Theodor Stranbe, N 3, 1 Ente gegenüber bem "Bitben Mann"

Ph. Gund, D 2, 9, Fluß- u. Seefische

in großer Auswahl. Billigite Breife. 18237 Aftrachan- und Elb-Caviar. Neues Sauertraut Reue Gellerlinsen Frankfurter Braimurfte frifc eingetroffen.

Krnst Dangmann, N 3, 12, 18238 Lebend frifche

Cablian, Enrbot Beegnugen, Aheinsalm, Hummer,

Blaufelden, Altragan-Caviar. Große 18235

asoi

Großh. Soflieferant. C 2, 24, n. b. Theater.

Prima Oftenber

Marin Mollier Radfolger D 2, 1. Teleph. 488.

Täglich füßer Apfelmoft, per Schoppen 10 Big. 16732 3. Forberer, Nedargarten. Selbstgebauten, garantirt reinen chien 10115

WEISSE Str. 50 60 70 80 100 95. ROTHE Lit. 90 100 120 150 180 Hi.
ab hier, ohne Kak ober Kifte.
Mitteftabnahme 25 Liter ober 12
Flaschen. Ein Berluch führt zu dauernber Kundlicht. Bebiemung reell. Rachnahme. Angabe ber Bahnstatien erbeten.

Facob Lawall.

Laubertheim am Khein.

Sehr guter

Parierrelogenplak abangeben. Schriftliche Unfragen por Montag an die Erpedition be. Blatt. unter Mr. 18192.

Gin Dabchen, 7 Jahre alt, evangelisch, Maife, mirb bei an-fländiger Kamilie im Bliege ge-geben. Offert, unt. R. Sch. 18184 an die Erpeb. bo. Bl. 18184

Beig und ichmarger Spiger entlaufen, Abjugeben gegen Co. 18189 N 4, 1, Wirthichaft. Ber Unfauf mirb gewarnt.

Onilgufen ein junger brauner Jagbhund mit linter weißer Borberpfote, Abgugeben C 7, 10. Bor Antauf wird gewarnt, 18174 Ein junger, meifihanriger Spis geben Bibeintborfaferne. Bor Mutani wirb gewormt, caun

A 2, 2 parteres, Bohnung goeignet) per 1. Oftober ju Bent. Rab, im Atelier. 15514 B 4, 14 2 Bim., 1 Riche B 5, 6 2. Stod, 4 Bimmer, Ruche und Bubehbr fofort billig ju vermietben. Rab. bei Baifenrichter Rauffmann,

B 5, 14 im 1. Stod cine Bohnung, beei gimmer, Kliche, Kummer 2c. für M. 650 fof. ju verm. 17887

B 6, 7 1 Bert. Mohng., 8 gim. nebft Zubehör ju verwiethen. Gbenbafelbft 2 Bimmer nebft Rubebor im 3, Stad bes Geitembaues. 17891 Mah. bei ber Gigenthumerin 2. Gt. B 6, 23 1. Stod, ift eine habiche Bob. nung, bestehend aus 5 3im mern, Ruche, 2 Manfarben, 2 Mbtheilungen Reller unb allem fonftigen Zubehör zu permiethen. 14208 Joj. Hoffmann & Söhne, Baugeichaft, B 7, 5.

C 3, 15 im 3. Stod neu 3 Zimmer nebit Zubehör folori

D 1, 9 8. Stod, 6 gim. u. Subebor fofort ob. D 2, 7 2 ineinanbergebenbe Banfarbens fim. auf bie Str. geh. pu verm., fann auch einzeln abgegeben werben. 18890

D 7, 20 Batterre find Bimmer ju vermiethen. 18997 D 7, 21 2. St., 6-7 Bim., Batt. 10 71, 21 4. St., 9-8 Bim. mit 10 fft. j. v. Wah. 2. St. rechts. 1748 E 3, 14 4, 6t., 8 8. u. Ruge 17494

E 3, 17 Mlanten, ift ber 2. Stod, beftebenb aus 6 Bim. mit Balton, Rficht, Mitb. Gengim. und Reller per Anfang ober Mitte Oftober ju verm. Raberes im Daufe bei herrn Morib herzberger. 18176

Morih Bergberger. E 8, 14 im britten Sied, jimmer 92. 600 fofert ju per-

F 2, 5 3.St., 5 Jim. u. Küche fogl. ober später zu vermeethen. Räheres 3. Stock. 17864

F 3, 2, St., 2—8 gim. an ruhige Leute zu verm. Raberes im Bering. 18031 F 5, 14 Wohnungen jorifchen Rat. 2. Stod bafelbft. 17497 F 5, 22 ber 2. Stod fafort Räheres F 5, 4, Laben.

Ringfir, F 7, 24 Gaupenmobing., 1 gr. Bin., Ritche x. a, rish. Soute 3. um.

Subober mit Bofferfeitung per fafort gis vermiethen. G 4, 21 Modeming ju ver-G 5, 171 | find mehrere 19996 Raberes K 4, 14, parterre.

6 5, 171 2 30 berm. 12307 G 5, 19 1 Wohng. ja ver. G 6, 17 2 3fm. u. Riche ju G 7, 10 Seitenb., I fleine Bohn. aud mit Bertftatt ju verm. 17828 G 7, 121 1 ff. Bohnung 6 7, 161 g großer ichoner miethen. Rab. F 6, 4/5. 17824

G 7, 17b Mingitt,, ift ber gamte nen berge- richtete 3, und 4. Stod, befich, mis je 9 gim., Riche, Speicherabteilung und Reder fof. ober abibeilung und Reder fof. ober aus 4 ober 5 gimmern, Ruche, fonier ju verm. Raberes im 8 Kammern, Refter ic. per 1. Daufe Barterre, bei herrn Mel- Rov. ju vermiethen. 18662 Kipr Banthard. 18177

G 7, 18 Ringfrage 4. St., nung, 5 Rim. u. Rugeber (Garten)
Bubehör, Bafferl, mit fibidun 3u verniethen. 1286c Man. L. 13, 14, 2, Stor.

Beinrich Leistor, Bitherlehrer, O 2, 3, 2. Stock, seinde, Sabezimmer und Zuchen beinden preistlagen, icon von ib BR. an dis 100 WK. und dider, Sabezimmer und Zuchen und Rüche per 1. Oft. zu n. 17428 isoten von die BR. an dis 100 WK. und dider Preistlagen, icon von ib BR. an dis 115, 4 eleganter 4. Stock, gam ob. getheilt zu v. 16253 dadesimmer und die School die Balebor fofort deziehder verm. Kab. S. dens. J. 23 hart. Bohnung verm. Kab. S. dens. J. 25 hart. Bohnung verm. Kab. S. dens. G 8, 19 2 Stim. u. Ruche bis G 8, 23a ein bilbider 2. fconen bellen Bimmern, uebft

allem Bubebor, per fofort gut vermieihen. 10944 Raberes G 8, 25b. H 1, 5 2 gint. u. Riche permiethen. 18195 H 4, 30 8. Stod, 2 Woh-permiethen. 1616 H 7, 66 n Bim. u. Kilche Kuche ju vermiethen. 16699 Ruche ju vermiethen. H 7, 7 2 Mohnmarn je 1 Binnmer u. Küche mit Basserl. sofant ja verm. 17835 H 7, 14 Ringfraft, 3. Stod preimmurbig ju v. 10602 H 7, 21 Mani Bohnung N 7, 30 2 Shm. u. 1 Stut. mit H8, 332. Chape, 4 Simer, Ridge, Magbe

H 9, 2 formit Mansarben an rubige Lente ju permiethen. 17934 Q 3, 2 11, 3 gr. g.n. Rüthepr. H 9, 18 2. Stod, ichone Bohng, 2 Kim., Rüse u. Jubes. ju v. 17180 Rüseren Baacke, 2. Stod.

H 10 Wohns, von 2 - 4 Lin., und Kide 1. v. 17744 Rüheres I 5. 2. Möbellaben. H 10, 8 Reubnu, 2 gim u Riche bis 15. Ottober beziehbar ju vermiethen. 19716

H 10, 26 indl. Wohng., Riche ju vermielhen. 17368 J 2, 5 4. St., 8 Bim. u.

J 3, 22 ein Zimmer ju ver unterhen. 1790: J 3, 35 3. Sted, 4 3tm., bis Ende Offsber für Mt. 500 lofart ju verm. 16228

J 3, 35 Monat 15 Mt. fof gu vermiethen. J 4, 19 Bart. Bohng. u. 1 71.

J 5, 15 8, St., 2 Mohng J 7, 6 neuherger., fleine Bafferl, fofort ju verm. 17521 J 7, 13° Sim. und Rüche J 7, 23° 2 Sim. u. Rüche u. 1 J 7, 23° 2 Sim. u. Rüche u. 1 Räheres 2. Sizel. 17357

J 9, 29 2 Bohnungen ju K 1, 7 dreiteftr. 8. Stod. Sas- und Bafferfeitung, Ballo, ju vermiethen. K 2, 13° 2 bis 33im., Kliche, Ragbfammer ju

Riberes 2. Stod rechts. G 4, 16 Macial Mobing. K 2, 17 2 geräumige Man-Rubehor, 4. St. Borber! billigit ju vermiethen.

K 2, 23 im Sth. 8. St. Ruche Reller u. Speicher ju v. K 3, 4 Borbert., 1 Bimmer K 3, 10 a 2. St., 2 ging Bim. u. Ribbe ju verm. 18005 K 3, 11 Gde ber Ringfte., Stod, 4 Bim., Riche, Reffer, Banfarbe, Mitbenfipung ber Baidfuge und bes Speigers

balbigft ju vernriethen. Rabenes parterve. K 3, 17 2 Simmer, Rüsse u. permiethen.

K 4, 6 im 8. Stod eine mobunng, befteb, aus 4 gim, mit Jubebar ju ver-miethen. Rab. im 2. Stad. 17878

K8, 9 Redervorfant, Bart. L 13, 12h 2. Gred, ele-

67, 32 3 Bim., Ruche, L 14, 2n Belleinge, Sim., fride, peider fof, ju verm. 17812 Buffen nebft Bubehor fofort ju Bu erfragen &. Rubi, J 7, 7a. | vermiethen.

verne. Rab, 2, Stod.

N 2, 2 1 abgefcht. Bobn. Dame fofort ju verm. N 3, 17 2 er. Sim., Keller m. Maßt, ju vermiethen. Riberes 2, Stock. 17340 N 5, 11^d 2unmöbl. Dodpart. Sim. 10 v. 16016 N 8, 4 Retferring, ein ele-8 gimmer 4. Stod: 8 Bimmer, Babegimmer u. 3m. behor gu bermiethen. Rabered

10 4. 3 3. St., abgeichtoff. 5 gim. unt Gas und Wafferleitung fof. an ruhig Familie 3. v. Rab. part. 13856 P 2, 4 5 2. St., 3-4 Rim. gu v. Rab, Loben. 17819 P 4, 15 Strobmarft E. St.

Barterre in ben Bormittags.

Bu erfragen P 4, 14. P 5, 1 Gafe Gentral, eine nung, 5 Bim. nebft Bubehör gr vermiethen.

Q 2, 17 1 fcbine 2006-nung im 3. Stod, 6 Simmer und Su-behör auf 1. October au

Raberes Q 2, 4. Comptoir Q 3, 2 3 dr. S. n. Riche Q 3, 18 2. Stod. 1 8im. an Secion fofort ju vermiethen. 17356

Q 4, 2 8, 9: Sibs., fleine Bohng.gu v. 17628 R 1, 14 1 Bart. Bohng Bafferleitung, neu bergerichte ju vermiethen. Bu erfragen 2. Stod rechts.

R 1, 14 bie Salite bes Riche, Gas- und Bafferleitung fofort ju vermiethen. 18218 18218 Raberes 2. Stod recis.

R 4, 16 2 Simmer, Ruche it. 17465 R 6, 6a Renbon, 23im. u S 2, 23 fl. 980hng. j. v. S 3, 6 Bart. Bohng, fof. ju S 4, 15 amei fleine Bob. gente ju vermiethen. 17079 S 4, 20 2, St., 3 gim. 11. \$4, 23 abgeicht. Bohn., 3 gim. T 3, 2 1 gim. u. Ruche m. 17857

U 2, 3 am freien Blat ber Ariebrich Schule, fch., abgeichl. Wohnung, 3 Binmer, Rüche u. Zuhehör ju v. 16406 Rab. U 2, 2, zwei Trepp. U 3, 17 febr (ch. Wohnung, Bubehör im 4. Stoff mit freier Riebficht per October zu verm. Raberes parterre. 14626

U 6, 19 Renbau, per fot, 5 und 6 gimmer mit Judebor ju vermiethen. 7471 Raberes T 6, 5a ober U 6, 20, parlerre.

U 6, 21 8. Stod, 2 Bim. unb Rache 311 verm. Rab. 2. Stod. 17466 verm. Rab, 2. Stud. U 6, 27 2 Sim. und Rüche U 6, 29 Seirenb., ichie B'Bim., Roche u. Bubebor ju s Raberen Barterre, ZC 2, 14 4. Stod, 2 1800, 1 S. n. Ruche; 3. Stod Gtb., und Ruche ju verm.

| 12854 | wit Wohnung, somie Mittel. | D 2, 8 Planken, 15th mobil. | M 8, 2 4. St., fein mobil. 8. Stock. | frache B2, Hohnungen und D 4, 18 1 Treppe doch, ein Schlaffellen zu verm. 17981 | D 4, 18 1 Treppe doch, ein N 3, 13b 3, Stock, fein wert. | Ru erftogen nur Nachm. | nur verm. | 17981 | D 4, 18 1 Treppe doch, ein N 3, 13b 3, Stock, fein möbil. | N 3, 13b

Laugeftrafe 13, mehrere . Wohnungen gu v. 17997 Laugftraße Dr. 26, abgedl. Wohnungen, 3 Bim., Ruche und 2 Bimmer, Ruche nebft Bubebor gu vermiethen. 17288 Gine fleine Bohnnug an bige Beute ju verm. 16610

maige Beute ju verm. 16610 Rab. ZH B, 5, Redargarten. Friedrichsfelderftraße fa. chaus, Rabe bes Dauptbahnhofes, ibider 2. Stod, 3 gr. Kimmer, üche, Kammer und all. Zubehör S Nov. beziehbar ju verim. Raberes 4. Stod. 17597

Eine Batterre-Bohnung in nachfter Rabe bes Raufbaufes, welche fich für ein fleineres Bureau eignet, nebft einem Lagerraum, ift preismurbig gu vermiethen. Bu erinhren in ber Groebition b. Bl. 17562

@ B, IB, Rleine Wohnungen & s, 16, 2. St., 5 Bimmer, Ruche, Magblammer.

F 2, 9a, 8. St., 7 Bim., Ruche, Magbfam. nebft Bubehör. F 7, 12/2. St. 4 Bim. Riche. Bu erfrag. & 3, 16. 16318

Schillerplat 5 8im. 6 betoke und 3 betok event. 2 große Parier 3im. bis 1. Oct. 30 v. 17. Bu erfragen E 1, 14.

Bingfraße Bart. Bob. Raberes im Berlag. Rleine freunbliche Bohnung

nah, Q 2, 23, Laben, 17010 Gde der Breiten Strafe, Rabe bes Theaters. ein unmabl. Barterregimmer fof gu vermiethen.

Der 3. Stod bes Rochler'fchen Baufes U 5, 15, bestehenb aus 4 Bimmern nebft Bubebor, fowie ber

Raberes in ber Grpebition,

2. Stod bes paufes U 5, 18, beftebenb ane 3 Bimmern nebft Bubehör find per 1. Oftober bo. 36. gu ber-miethen. Rabere Andennft ertheilt

Der Ronfuröbermalter : Dr. F. Fürst, Rechtsanmalt, C 4, 6.

28albhoffre, 40, 2 Simmer 1. Ridge gu verm.

Ringftraße. Abgefchloffene Bohnungen von 4 und 3 gimmer, Ruche nebft Anbehor in verm. 16285 Wab, K 4, 71/4b, 2, Stod. Ed wegingerfir, 59 2 2006. nungen eine & M. 15.50 und eine & M. 9 ju verm. 17496 Schwegingerftr. 52b, 2 tod, 4 Rim, fogl, ju n. 1817) Griebrichefelber-Strafe 28. i o. Rabe b. Berfonenbahnhofes ein Barterre-Stod befteb, aus 8 gim. Ruche und Bubebor fom. Bertfittte mit großem Sof fofort 3. n. 16994 Aleinfelbfir, Ro. 14, Schweb. Borft, fl. Wohn, billig jun. 17207

Reuban U 5, 27 A 3, 5 8 Treppen, 1 eint mobil. 2. J. und 4. Stod, je 4 Simmer und Rücke in verm. 14879 Rückeres L. 13. 15, varterre.

U. 6. 4 der 3. Stod, hübiche B. 17841
U. 6. 5 der 1 dere Rückeres im 2. Stod.

U. 6. 5 der 1 dere Rückeres im 2. Stod.

U. 6. 5 dere Sim. Räberes im 2. Stod.

U. 6. 5 dere Sim. Rückeres im 2. Stod.

U. 6. 5 dere Sim. Rückeres im 2. Stod.

U. 6. 5 dere Sim. Rückeres im 2. Stod.

U. 6. 5 dere Sim. Rückeres im 2. Stod.

U. 6. 5 dere Sim. Rückeres im 2. Stod.

U. 6. 5 dere Sim. Rückeres im 2. Stod.

U. 6. 5 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 6 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 6 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 6 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 6 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 6 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 6. 7 dere Sim. Rückeres im 2. 17878

U. 7 B 4, 16 2.6t., 1 gnt möbi. B 5, 8 2 St. mobil. Schlafe of, für 1 ob. 2 herren 3. v. 12865 B 7, 1 gegenüber b. Stabt. fein mabl. g., fep. Ging., an 1 beff. Gerrn ob. Dame ju v. 16873

C 4, 14 ein einfad mibl. 111 vermiethen. 15255 C 4, 15 Beughauspl., 2 Te., u. leinf. mobl. 3im. s. v. 17127 17944 C 8, 1 [con mest. Bart. ed. 17678 D 2, 1 8. St., idia jchon möbl. p. 17201 Mittelftrafte 144, Genen D 2, 8 Planten, 1 jd. mobi.

D 7, 19 1 gt. mbbi. Bart. billig ju vermiethen. 17626 E 1, 5 2 Stiege, frennbl breite Str., geb. billig ju v. 18166 E 2, 3 8.64,15d. mobil. 8im E 3, 5 2. St., [chan mobl. E 8, 10 2 Treppen, Il ichon mobilirtes Simmer F 1, 10 3. Stod, ein gut ober ipater ju verm. 17209 F 5, 3 1 gut mobl. Bim. F 5, 5 3. St., [ch. m8bl. F 6, 12 möbl. Bim. mit 9 ju vermiethen. F 7, 21 8. St., 1 fc. möbl. Bim. in v. 14458 G 2, 11 1-3 feint mobil. Bimmer mit ober ohne Benfion ju verm. 16798 G 5, 5 2, St., 1 fc, mobi. Strage gebend 1, p1 18028 G 5, 19 1 mabl. Simmer 17807

G 7, 1 3, 5t., möbl, 3tm.
G 7, 1 3, 5t., möbl, 3tm.
G 7, 7 1-2 gut möbl.
3tm. mit ab. odne
Benston ju verm.
17485
G 8, 16 3. 5t., sc. möbl.
G 8, 20 3. 5t., sc. 2 möbl.
G 8, 20 3. 5t., sc. 2 möbl.
Sont solort ju verm.
1708 H 2, 19 1 einf. möbl. Sim. H 4, 25 1 gnt moblism. 17989

H 5, 12 3. Stod, 1 fcon mobi. H 6, 13 fd. mobl. 8im. Raberes Schubfaben. 17848 H 7, 19 2. Stod, großes, icon, ju vermiethen. 18254

H 8, 38 2 fd. 2mabl. gim. bafelbft 1 einfach möbl. Sim. für 15 Me. ju vermiethen. 18204 Nah. 8. Stock.

H 9, 1 2. St. redts, 1 biblid mobil. Sim. per 15. Sept au seemt. 17580 H 10, 27 8. St., beff. mbbl. H 10, 27 8. Sim. 4 b. 17581 J 4, 12h 8, Stod, 1 mabl, geh. billig ju verm. 17808 J 5, 4 1 St boch, ich. möbl. K 3, 14 2, St., fein möbl.

K 3, 14 2 Er. lints, 1

[dönmöbl. Sim.

per fofort ju verm. 18590 K 4, 71 2d 3tingftr.2.Ge., 1 gut mobil. Bimmer ju vermiethen 16048 K 9, 21 i Er., ein fcon fcb. Eingang ju berm. 18009 L 2, 3 1 gut mobil. Bart.-Benfion fofort ju verm. 17208 L 4, 5 & Stod, ein möbl. an 1 Seren ober Frl. 1 v. 17797

6. Oneuftrafie 7, vied-vis L 11, 29b 2. St., fonnobli. ber Lutberfirche, 1 gim. u. Roche mit Mosser. in berm. 17165 L 18, 20 " Er., 1 fcon ju vermierhen. L 18, 4 part, gr. fcon mobil. Bimmer an 1 ober 2 herren gu verm. L 18, 12 3. St., 1 fd. mibl. Bim. bei guter Familie fof, ju v. 16127 M 1, 1 1 Tr. 3 cieg. mobil. getheift fofort ju verm. 662

M 2, 5 8. Stoef, mi Bimmer fofort vermiethen. 17

M 2, 13 2 Stod, 1 (48n permiethen. Simmer ju 15391 M 2, 18 att. bod, Schlafe per fofart ju vermiethen, 18006 M 3, 7 id. mobl. Simmet mit aber ohne Ben- fion bei biff. Breife 4. v. 16754 M 4, 1 1 gut möbl. gim. 18038 M 4, 2 gute Benfion für fa Familienanichlus. M 8, 2 4. St., fein mobl. 8.

N 4, 22 8. Sied, 1585fces gu verntiethen.

N 6, 61 2 f. mobl. Balfan-ohne Benfion ju verm. 17812 N 6, 61 2 8im. ift an 1 ob. 0 4, 11 1 mobil Bart. Sim, 1820. O 6, 3 part., 1 gut mibli 3im. per 15. Gent ober später ju verm. 1828.
O 7, 16 22r. b., 2 ich möbl.
O 7, 16 3im. mit ober ohne Bension sofort ju verm. 17349
P 1, 9 Blanten, 2 Trepper, per 1. Ottober ju v. 17809 P 7, 20 elegante Wohnung.
Q 4, 4 6. Stod. 1 mobil
Q 4, 4 6. Stod. 1 mobil
gen. auf die Straße
ged. an 1 ob. 2 derren ju v. 17862 Q 4, 20 3. Stod, febt fc. mablirtes ißime mer preisw, ju vermiethen. Bu erfragen zwifchen 1-3 u. 6-7 libr taglich. 18010 Q 5, 15 1 Stiege boch, 1 fd. Bimmer mit ober ohne Benfton für fof, ober fpater ju vermiethen. 18003 pater ju vermiethen. Q 5, 19 bilbid medl. Sim.

fepar. Eingang preidwarbig merms. S 1, 10 2. St., [don mebl. Strafe geh. an 1 ober 2 herren fofort ju vermiethen. 16276 S 1, 15 2 2r. b. 1 14. 1. g. 17836 S 4, 1 1 mobl. 8im. fofort S 6, 1f Ringftraße, 1 großes gim. mit berrlicher Ausficht ju permiethen. Rab. 4 St. 17882

T 1, 13 8. St., lints, ein fofort ju vermtethen. 17917 T 1, 13 8. St. rechts, 1 1. v. (Gingang Sansthure.) 14697 T I, 14 icon mobi. gim. mit verm. Rah, Laben. 18489

T 2, 4 gut mobil. 8 in beff. weeth ju v. Rab. 2. St. 17190
T 3, 15 S. St., 1 mobil. 8.
T 3, 15 bill. ju v. 17818 T 6, 8 2x, 1 14, mb6t. 3.

T 6, 81 3. St., 2 ant mb6t.
T 7 8 31 3. St., 2 ant mb6t.
17305 gu vermiethen. Raberes im 2. Stod.

U 5, 13 1 (d). mobil. gim, ogl. ju verm. 17980 Ein mobl. Barterregtmmer auf bie Strafe gebend fofort ju bermiethen.

Raberes in ber Expedition. Gin beffer mobl. Zimmer, 2. Stod, in nächter Rabe ber Rings ftraße fogleich zu verm. Räheres im Berlag. 17724

Mittelftr. 80, 3, Stod, einf. mobl. Bim. an einen Arbeiter ju vermiethen. Reppleuftr. 1, 1 Erept, 1 gut mbbl. Bimmer fof, billg gu vermieifen. 17984

(Schlafstellen.)

E 6, 8 2. Stod, zwei anftan-Schlafftelle. 17388 Schlafftelle. G 8, 25 8, Stod, Schlafft. H 7, 5 3. Stod, Schlafftelle H 9, 3 4. St., g. Salafit. M 4, 3 15 diaffelle ju ver-Duerfir. 13 Rr. 49, Recfar-garten, Schlafftelle für folibe Arbeiter ju vermiethen. 17471

Light and Logis

H 1, 6 Sthe part. Logis mit H 4, 10 ift gutes Logis mit Roft ju er-

H 8, 13 Aoft u. Logis filt 7,80 M. j. D., rate S 2, 12 Reft n. Logis für bei 3. Dofmeifter. 10680

Gin anftanbiges Graulein fann in guter Familie Benfton mit Familienanfolug erhalten.

Raberes im Berlag. 17000 I ober 2 Damen tonnen Bobnung mit Raffee p. Monat Mt. 15 erhalten. 17868 Raberes im Bering. Befferen Di its ag d- und

Mbenbeifch in guter Fa-milie. Rab, im Berlag, 17678 Unftanbige junge Lente fonnen Roft u. Logid erhalten. 18007 M 3, 18, 2 Treppen. Breitestrasse.

P 1, 4.

Breitestrasse.

Fischer-Riegel

Child to 198. Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Mäntel. Größte Auswahl aller erschienenen Neuheiten in Regen- u. Winter-Mäntel, Jaquettes, Umhänge, Kinder-Mäntel.

18165

Täglich neue Schaufenfter-Ausftellung.

Gebrüder Rosenbaum

beehren sich den Eingang sämmtlicher Neuheiten sür die

in Regen- und Winter-Mänteln, Jackets, Capes für Merbst unna Winter, sowie Abond-Niantelm anzuzeigen.

Das Lager bietet in drei großen Berfaufsrämmen die reichste Auswahl vom billigften bis gum feinften Genre.

Gebrüder Alsberg junior

an den Planken D 3, 7 nahe dem Fruchtmarkt. Emplang sämmtlicher Neuheiten

in überaus reichhaltiger Auswahl, zu sehr billigen Preisen.

Restauration z. Löwenkeller vis-a-vis dem Stadtpark.

Bente Camftag Abend, ben 15. Ceptember,

Frei-Concert

bes Streid.Dedefters ber Mannheimer Carilien.Capelle. Anfang 8 Hhr,

Jos. Schneider.

(2. Stoth) Bismardftrage. Sonntag, ben 20. und Montag, ben 21. Cept ember 1891

Deffentlicher Fest-Ball. Anfang Mittage 3 Uhr. 1880 Ende Morgene 2 Uhr. Weinrestaurant Zesserthal.

Oggersbeimerftr. 25 Budwigshafen Oggersbeimerftr. 25. Empfehle einem verehrlichen Gublifum jur Deffe mein altrenommines Beinreftaurant jum Bellerthal.

Empfehle beiande it meine Gartenwirthichaft mit Schieft-bahn und mein Billardzimmer.
Garnnirt echte Plafger und Rheinweine. Borgunliche Rüche. Ralte und marme Speifen gu jeder Tagesgeit. Bu recht jablreichten Beinch fabet bofficht ein Rarl Schönherr, Mellaurateur.

Prima Ruhrer Fettschrot.

gemalchene Anftehlen, Anthracittobien, Buchen. und Raunenholg, ftets trockenes Bunbelbolg, Briquete, beite Marte, ennficht ju ben billigiten Weilen K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

Bu ber Gestlichfeit, Ginweihung ber nenen Redarbrude, empfehlen unfer reichhaltiges Lager in Fahnen, Flaggen, Standarten, Bimpeln, Transparenten, Lampione ju Fabritpreifen bei

f. C. Menger, N 2, 1.

Für Architetten und Bauherren.

Brings meine seit zehn Jahren am hiefigen Mage bestehende Bau- u. Ornamenten-Spenglerei

m empfehlende Erinnerung.
Ich fertige alle in bieles Fach einschlagende Arbeiten sowohl in Zinf wie in Aupfer nach jeder Zeichnung und Modell an. Mutteeftige werden sofort in einigen Stunden jur gefälligen Unficht auf Bunfch angefertigt.

Ban und Origimenten Spenglerei

F 5, 26. Ran ub ei m. F 5, 26.

NB. Anerfennungsschreiben seitend bauleitender Architesten über hier und auswärts von mir gesertigte größere Arbeiten stehn ben herren Interessentagur gefälligen Einsicht. B. 0.

Antisclaverei-Geld-Lotterie.

Auszahlung in Baar ohne Abzug Seminne: Mart 600000, 300000, 150000, 125000, 100000, 75000, 50000 n. f. m.

Original - Loose in 1/1, 1/2 und 1/10 Stude

find gu haben bei 15104 Moritz Herzberger, Manuhcim, E 3, 17

Brifde feinfte Zafelbutter, Sanbbutter, füßen und fauren Rahm, Cauermild, biverie Rafe, friiden weißen Ras, beutfde und liatiener Gier, Gemilfe, nen G Strafburger Canerfrant, Galg- und Gifiggurten, alle Obitforten und fontige Panbedprodutten, taglich breimai vorzüglich reiche Milch empfiehlt

E. Hördt, Q 4, 7. Muf Berlangen mirb Milm Morgens und Abendi in's Dans geliefert.

Sonntag, ben 20. Ceptember, Bormittage 11 Uhr im Casino-Saal

der herren Bruno Schäfer und Rich. Bartich

der hofopernfangerin grl. Gabriele Tobis. Referoirter Dat D. 2.— Diffener Blag M. 1.50, Stehplan D. 1.— Billetverfauf bei herren C. F. Dedel und Th. Sobler, fomie un ber Raffe.

Samftag, 19. Geptbr., Abenba 8-11 Uhr

Grosses Concert

Conntag, 20. Septbr., Radm. 8-6 Uhr u. Abenbe 8-11 Uhr Lwei grosse Concerte

ber Rapelle bes M. Bab. Gren. Reg. Raifer Bilbelm I Rr. 110, Direction: Derr Kapellmeifter Mag Bollmer. Entree 50 Big. Rinder 20 Big. Abonnenten frei. Den Abonnenten ift ber Eintritt nur gegen Borgeigen ber Abonnemenisfarten geftattet,

Schreibhefte von gutem furogatrecem Schreibpapier. Bei großerem Bebarf Rabatt 17798

Georg Karcher, Suchbinder, G 3, 20.

in Mannheim, N 2, 6

tommen nur in auten Qualitäten, neue Baaren, jum SW Istalansberfanf ür die Kälfte des reellen Wertbest gestrickte Kranenstrümphe, 30 Big, die 11/3, Mt. 1 Kosten echt ichwarze Kinderstrümbse von Cstramadura, lang, wit versätlichem Knie und Jus., arose Rummer Id Big., Damenstrümpse, echt diamantschwarz, O Big., destrickte Hald-Handschuse, 20 Big., Fil de perse. leinene Damendandschuse, auerkannt als haltbarite Handschuse 40 Big., aute halbieidene Damendandschuse 40 Big. durch halbieidene Damendandschuse 40 Big. deinen Seide und Aler. reine Eride, Id Big. die Mt. 125, drachiboste Winterhandschuse, Laichentücher, 1/3, die meusten Tülkeden sin Booda, Lisch und Kommoden, die desten Wiener Universällekorserte mit ungerbrechbaren Einlagen, brillant in Sip. Figur und umerbrechdaren Ginlagen beilant in Sie, Figur und Oaltharfeit, 1½, 2½—4 Mf. dir Serren: echte Schweißsfoden ¼, Dud. 1½—2 Mf. Gerundheits-Unrerjaden von 60 Kis. dis Mf. 2— [Untergofen. Rormalbemden. 1½, 2, 2½—4 Mf., die besten Patents-Hofenträger nur 1 Mf. reinleinene Hervenfragen. ½ Did. 1½, 2—3 Mf., Manichetten. Schlipfe. Cravatis febr billig. 18117

Manichetten. Schlipfe. Gravatis febr billig. 18117

Manncheim von heute an nur wenige Tage.

N 2, 6, faden, N 2, 6, dicht am garadeplak.

H. Fenchel a. Bertin-Chemnitz i. S.